

62 LV Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)

Deckblatt

Klassifikation: öffentlich



Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

G06.2 Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)

Haus 200, Stadtwerke Leipzig

Projekt: Umbau / Modernisierung
Haus 200,
Arno-Nitzsche-Straße 35

Auftraggeber: Stadtwerke Leipzig GmbH
Augustusplatz 7
04109 Leipzig

62 LV Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)

Allg. Objektbeschr.

Stadtwerke Leipzig, Umbau Campus Südost Haus 200

Das Gebäude:

Das Gebäude wurde Anfang der 2000er Jahre auf Grundlage eines Wettbewerbs, von dem Architekturbüro HPP ausgeführt. Die aktuelle Grundrissgestaltung findet man in Form einer klassischen Bürozellenstruktur vor.

Die Gebäudestruktur:

Das Gebäude hat eine markante Struktur, die aus 4 Büroriegeln in Nord Süd Ausrichtung besteht.

Getrennt sind die Riegel durch 3 begrünte Innenhöfe. Die Riegel werden über 2 schmale Quer- bzw. Erschließungsriegel miteinander verbunden. Im Westen schließt hier ein Kopfbau an, der im Moment noch als Kantine genutzt wird.

Ziel: vom klassischen Zellenbüro zum Open Space Office

Ziel ist das Aufbrechen der konventionellen Bürozellenstruktur hin zum anspruchsvollem Open-Space-Office.

Die lichten Raumhöhen betragen im EG. 3,75 m; im 1. OG. und 2. OG. 2,77 m.

Innerhalb des Gebäuderasters von 5,5 m ist eine flexible und kommunikative Büronutzung vorgesehen.

Der Grundriss in seiner Struktur zoniert sich, in eine im Raster gleichmäßig aufgeteilte Arbeitswelt, die über einen kommunikativen Charakter verfügen wird. Die Übergänge sind hierbei fließend und offen gestaltet. Die einzelnen Arbeitsbereiche basieren auf dem Gebäude-/ Fassadenraster, wodurch eine flexible Nutzung gewährleistet wird. Der Mittelgang als Erschließung der einzelnen Arbeitsplätze und Zonen bleibt erhalten.

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
Angaben zur Baustelle		
Baubeschreibung		
Die Baustelle befindet sich im Haus 200, Arno-Nitzsche-Straße 35, 04277 Leipzig		
Zuwegung und Transport		
Die Zufahrt zur Baustelle sowie der Transport von Maschinen, Einrichtung-BE, Baumaterial bzw. Abtransport von Abbruchmaterial findet über Arno-Nitzsche-Straße in Leipzig und weiterführend über die innerbetrieblichen Straßen der Leipziger Stadtwerke statt.		
Geplante Baumaßnahmen		
Modernisierung des Bürogebäudes „Haus 200“, vom "klassischen Zellenbüro" zum "Open Space-Büro".		
Baugenehmigung Bestandsgebäude: 63.6-B/98-0276 vom 05.10.1998		
Neustrukturierung der Büroflächen in den Riegeln 1-4, (EG, 1OG, 2OG)		
Weitere bauliche Maßnahmen in den weiteren Bauabschnitten		
- bilden von Nutzungsbereichen < 400 qm, als Büroflächen		
- Modernisieren aller haustechnischen Installationen		
Baustelleneinrichtung		
Bauseits zur Verfügung stehende Einrichtungen:		
<ul style="list-style-type: none">• WC-Container• Baustrom• Bauwasser		
Vor Einrichtung der Baustelle ist eine Begehung mit dem Auftraggeber zur Bestandsaufnahme durchzuführen. Sämtliche Leistungen zur Baustelleneinrichtung sind im Angebot zu berücksichtigen.		
Die Baustelle ist täglich in aufgeräumtem und gereinigtem Zustand zu verlassen.		
Benutzte Flächen sind bereits zu räumen, sobald sie nicht mehr benötigt werden.		
Befolgt der Auftragnehmer eine dahin gehende Aufforderung nicht innerhalb einer angemessenen Frist, so kann der Auftraggeber die Flächen auf Kosten des Auftragnehmers räumen lassen.		
Der Auftragnehmer hat alle für die Sicherung und Regelung des Verkehrs im Baubereich erforderlichen Maßnahmen, auch außerhalb der Arbeitszeit, zu treffen.		
Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die		

62 LV Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)

Angaben zur Baustelle

Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Über behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu unterrichten.

Es ist die installierte Baustromversorgungen mit Unterverteilern zu nutzen, das Niederspannungsnetz des Gebäudes ist für die auszuführenden Arbeiten nicht zu nutzen.

Gewerbliche Werbung auf der Baustelle ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Aufgetretene Beschädigungen an angrenzenden Grundstücken, Straßen und Wegen sind zu beseitigen.

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Pfosten-Riegel-Fassade Angaben zur Kalkulation Angaben zur Kalkulation Diese Angaben gelten für die Einzelpositionen des Titels "04 Fassadenarbeiten", soweit in den Einzelpositionen nicht anders definiert. <u>Gerüst:</u> Gerüst vorhanden, für die anzubietenden Fassadenarbeiten (Rückbau, Erneuerung und Neubau). <u>Lastannahmen</u> Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 inkl. der nationalen Anhänge Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss Windzone: II Geländekategorie: II / III Gebäudehöhe h: bis 15 m Gebäudebreite b: 40 m Gebäudetiefe d: 20 m Höhe über NHN 125 m Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 inkl. der nationalen Anhänge Zusatzlasten mit: 1.0 KN/m wirkend in: Brüstungshöhe			
				Übertrag:

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
ZTV		
ZTV		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
Art und Umfang der Leistung Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen.		
Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.		
Hinweis zu aufgeführte Normen etc.: Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten, wenn nicht anders in den Texten vermerkt, in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.		
Vereinfachte Schreibweise: AG = Auftraggeber AN = Auftragnehmer (Bieter)		
Konstruktionssystem Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen.		
Qualitätssicherung Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben. Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden. Für die einzelnen Aluminiumelemente sind element- und herstellerepezifische EPD's gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen.		
Ausführungsunterlagen Der AG legt dem AN nach der Auftragserteilung und vor Beginn der Arbeiten, die zur Ausführung notwendigen Unterlagen rechtzeitig und unentgeltlich vor. Ausführungsunterlagen sind demnach alle das Werk betreffenden Hilfsmittel, die außer Arbeit, Material oder Boden zur Vorbereitung und mangelfreier sowie rechtzeitiger Durchführung der Bauleistung benötigt werden und ohne die der AN die Bauleistung nicht so wie vertraglich vorgesehen oder gar überhaupt nicht erbringen kann; dazu zählen u.a. auch Proben, Muster und Modelle, sowie endgültige vollständige und ausführungstechnisch brauchbare Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen im Maßstab 1:50 bis 1:1, die nach § 34 Abs. 3 Nr. 5 HOAI anzufertigenden und angefertigten - auftraggeberseitig freigegebenen - Ausführungspläne des bauplanenden Architekten mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben, und statische und sonstige Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute. Tragwerkspläne und statische Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute sind in die bauseitige Ausführungsplanung integriert. Sollten sich bei den Ausführungsunterlagen Änderungen ergeben, welche auch die Leistungen des AN betreffen, werden diese Änderungen durch den AG gekennzeichnet und dem AN unverzüglich schriftlich verbindlich mitgeteilt.		
Baumaße Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich und auf Grundlage der bauseitig hergestellten Ausgangssituation am Bau zu nehmen. Werden dabei Rohbautoleranzen außerhalb der festgelegten Toleranzen festgestellt, ist der AG darüber zu informieren. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein Aufmaß vor Fertigung unmöglich macht, so sind		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
ZTV		
<p>die objektspezifischen Toleranzen vom AG vorzugeben und vom AN zu beachten.</p> <p>Werkstatt- und Montageplanung Der AN schuldet nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der vom AG zu liefernden Ausführungsunterlagen. Diese ist vor Fertigungsbeginn vorzulegen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7). Die Darstellungen sind in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern. Der AG prüft die Werkstatt- und Montageplanung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung. Bei Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung gibt der AG die Werkstatt- und Montageplanung mit dem entsprechenden Prüfvermerk an den AN zurück (Freigabe).</p> <p>Toleranzen Die Toleranzen für die jeweiligen Gewerke werden durch den AG aufeinander abgestimmt. Sofern die Maße der Elemente vor Ausführung nicht genommen werden können, legt der AG objektspezifische Toleranzen fest (vgl. RAL Leitfaden zur Montage: 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37). Für die Montage sind Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen in den durch DIN 18202 bestimmten Grenzen zulässig, sofern die Funktion und die Tragfähigkeit der Bauteile nicht beeinträchtigt wird (DIN 18360 Ziff. 3.1.4). Soll auf bauseitigen Wunsch hin nach theoretischen Maßen geplant und gefertigt werden und kommt es trotz Einhaltung der jeweiligen Toleranzen zu Passungenauigkeiten in der Ausführung, so dass die Leistung des AN auf die Leistung Rohbau nicht ausreichend abgestimmt ist, entscheidet der AG, wie diese zu beseitigen sind.</p> <p>Aluminium Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden. Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es ist sicherzustellen, dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden. Für die angebotenen Aluminium-Profile sind EPD's (EPD = Environmental Product Declaration) gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.</p> <p>Stahl Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen. Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.</p> <p>Edelstahl Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 05.März 2018 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
ZTV		
<p>Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.</p> <p>Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststofffolie oder dgl. vorzusehen.</p> <p>Systembeschreibung Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Bei Widersprüchen geht die Leistungsbeschreibung in den jeweiligen Positionen den Vorbemerkungen und diesen ZTV vor.</p> <p>Profilauswahl Bei wärmedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind. Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 inkl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen. Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Alle Verbundprofile der Fenster- und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen.</p> <p>Profilverbindungen Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern. Bei wärmedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.</p> <p>Flügeldichtungen Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für Dreh-, Drehkip- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.</p> <p>Entwässerung der Konstruktion Falze und Profilmuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken. Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen Entwässerung: Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden. Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.</p> <p>Beschläge Fenster Alu Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
ZTV		
<p>Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte/Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Inkl. der erforderliche Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.</p> <p>Nachkaufgarantie für Aluminium Fenster- und Beschlagssysteme Für Bauteile der Aluminium Fenster- und Beschlagssysteme, die einem besonderen Verschleiß unterliegen oder die designrelevant sind, ist eine Nachkaufgarantie durch den AN zu gewährleisten. Die Nachkaufgarantie hat mindestens 10 Jahre, ausgehend vom Kauf des ursprünglichen Bauteils durch den AN, zu betragen. Ein Bestätigungsschreiben des Systemlieferanten, des zur Ausführung angebotenen Fabrikats, ist mit der Angebotsabgabe vorzulegen.</p> <p>Verglasung Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar. Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken. Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.</p> <p>Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH) DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim</p> <p>Die Verglasungen sind gemäß den „Glasbemessungs- und Konstruktionsregeln“ nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN 18545 „Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme“ unter Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung) auszuführen.</p> <p>Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, auszuführen.</p> <p>Einscheibensicherheitsglas Sollte es, bedingt durch die ausgeschriebene Konstruktionsart / Anwendung erforderlich sein, dass eine ESG- oder eine ESG-H-Scheibe als Außenscheibe einer Isolierglaseinheit in einer Vertikalfassade eingesetzt wird, ist der Auftraggeber in Anbetracht des bestehenden Spontanbruchrisikos hierüber vorab zu informieren, bspw. durch eindeutige Benennung in den dem Auftraggeber übergebenen Unterlagen wie der Werkstatt- und Montageplanung. Der AN informiert den AG, wenn ESG bzw. ESG-H zum Einsatz kommt. Dies gilt nur soweit die Leistungsbeschreibung nicht ohnehin oder technisch zwingend die Ausführung mit ESG bzw. ESG-H vorsieht und soweit das Risiko dem AG nicht bekannt ist.</p> <p>Ausfachungen Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung. Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
ZTV		
<p>Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten. Der Werkstoff des druckfesten Einleimer richtet sich nach der Vorgabe des $\psi_p W(mk)$ des Abstandshalter.</p> <p>Die beschriebenen Paneele müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt. Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "ZTV" auszuführen.</p> <p>Einbau der Elemente Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden. Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den AG anzubringen sind. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen. Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen. Für die Montage nach Meterriss sind gemäß dem RAL Leitfadens zur Montage 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37, Höhenbezugspunkte an der Baustelle durch den AG vorzusehen. Diese müssen sich in jedem Stockwerk befinden und dürfen nicht weiter als 10 Meter von jedem Einbauort einer der nachfolgend beschriebenen Leistung entfernt sein.</p> <p>Abdichtung zum Baukörper Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen. Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.</p> <p>Feuchtigkeitsschutz Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
ZTV		
<p>warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.</p> <p>Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.</p> <p>Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.</p> <p>Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.</p> <p>Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumlufffeuchte von 50% nicht unterschritten werden.</p> <p>Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.</p> <p>Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.</p> <p>Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.</p> <p>Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.</p> <p>Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 und DIN 18533 enthalten.</p> <p>Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.</p> <p>Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) für Bauanschlüsse auszuführen.</p> <p>Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen.</p> <p>Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.</p> <p>Materialdicke: 0,75 mm Folienbreite seitlich: ca. 250 mm Folienbreite oben: ca. 250 mm Folienbreite unten: ca. 250 mm</p> <p>Sollten bedingt durch den Verwendungsort oder Art der Bauteile ein andere Funktion hinsichtlich der Beschaffenheit und Ausführung der Folien gefordert sein, wird dieses gesondert beschrieben.</p> <p>Fensterbänke</p> <p>Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade muss mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten.</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
ZTV		
<p>Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen</p> <p>Verankerung Fenster / Tür Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen. Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M, Stand 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 7, Seite 33 ist zu berücksichtigen.</p> <p>Verankerung Glas-Aluminium-Warmfassade Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörender, toleranzausgleichender Konsolen aus Aluminium.</p> <p>Diese Konsolen werden jeweils in den Kopf und/oder Fußpunkten beziehungsweise an den Zwischendecken der Fassade angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als Los- oder Festpunktaufhängung auszubilden.</p> <p>Konstruktiv sind die Konsolen so auszubilden, dass sie eine zwängungsfreie Dilatation der Fassade gewährleisten. Gleichmaßen müssen Formänderungen des Baukörpers wie z.B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Befestigung der Konsolen am Baukörper erfolgt mittels Befestigungsmitteln aus Edelstahl und entsprechend ihrem speziellen Verwendungszweck angepassten und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.</p> <p>Alle Bauteile der Fassadenbefestigung müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die Fassade einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.</p> <p>Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung (Pulver) Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.</p> <p>Farbbestimmung Metallbauarbeiten Farbton außen: entsprechend Bestand nach Bemusterung Farbton innen: entsprechend Bestand nach Bemusterung</p> <p>Betätigungen/Handhaben Fenster: C-0 Türbänder: C-0 Betätigungen/Handhaben Türen: Inox (Edelstahl)</p> <p>Der endgültige Farbton wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben. Die Palette der zur Wahl stehenden Farbtöne ist auf die obige Farbkarte eingegrenzt. Alle Profile erhalten den gleichen Farbton.</p> <p>Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben: Lastannahmen Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 inkl. der nationalen Anhänge Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss Windzone: II Geländekategorie: II / III Gebäudehöhe h: 15 m</p>		

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
ZTV		
Einbauhöhe Ze: 4 m Gebäudebreite b: 40 m Gebäudetiefe d: 20 m Höhe über NHN 125 m		
Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 inkl. der nationalen Anhänge Zusatzlasten mit: 1.0 KN/m wirkend in: Brüstungshöhe		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
Fassade Aluminium S.b.		
Fassade Aluminium S.b.		
<u>Aluminium Systembeschreibung</u>		
Fassadensystem: wärmegeädmmtes selbsttragendes Aluminium Fassaden-System als Pfosten-Riegel-Konstruktion für mehrgeschossige Fassaden mit einer inneren und äußeren Ansichtsbreite von 50 mm.		
Konstruktionsmerkmale: Die Konstruktion besteht aus einem Tragwerk und dem kombinierten Verglasung,- Entwässerung-und Andrucksystem. Die Ausbildung der Isolationszone, zwischen dem Tragwerk und den Andruckprofilen, erfolgt gemäß den Ucw Vorgaben an das Bauteil.		
Tragwerk: Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen. Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet. Alle Profilkanten sind gerundet. Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten. Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen. Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen.		
Verglasung / Einsetzelemente: Die Glasscheiben und/oder Ausfachungen werden mittels Andruckprofilen (Klemmverbindung) gehalten. Die innere Abdichtung zu den Glasscheiben und/oder Ausfachungen erfolgt mit EPDM-Dichtungen. Dachverglasungen und segmentierte Konstruktionen sind grundsätzlich mit zwei Einzeldichtungen und einem Butyl-Dichtband auszuführen. Alle Dichtungsstöße werden durch die Verglasungsprofile abgedeckt. Die raumseitigen Verglasungsdichtungen haben in den Pfosten und Riegeln gleiche Bauhöhen/ungleiche Bauhöhen (6 mm Versatz). Die Abmessungen der Dichtungen sind entsprechend der Glas-/Ausfachungsdicken nach den Verglasungstabellen des System-Herstellers festzulegen. Sie sind als vulkanisierte Rahmen / mit Dichtungsecken / stumpf gestoßen auszuführen.		
Belüftung: Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibefeldes in den Pfostenfalz. Für eine feldweise Entwässerung und Belüftung sind in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen entsprechende Öffnungen vorzusehen.		
Profilansichtsbreiten in Anlehnung an Bestandsfassade: Pfosten, Montagepfosten, Riegel 50 mm		
Profilbautiefen in Anlehnung an Bestandsfassade: Pfosten 105 mm Riegel 110 mm Deckschale (Pfosten) 20 mm Deckschale (Riegel) 15 mm		
Fenstersystem: wärmegeädmmtes Aluminium Blockfenster-System		

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
Fassade Aluminium S.b.		
<p>Konstruktionsmerkmale: Integriertes System, die Flügelrahmen sind hinter dem Anschlag der Blendrahmen angeordnet. Das Lichtmaß der zu öffnenden Flügel ist gleich dem Lichtmaß der feststehenden Verglasung und/oder Ausfachung. Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene. Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte Moosgummi-Doppelhohlkammer-Mitteldichtung. Für eine verbesserte Abschottung des Wärmetransportes ist diese zusätzlich mit einer Fahne ausgeführt. Die Stöße der außenseitig angeordneten Glashalteleisten werden durch die - als vulkanisierter Dichtungsrahmen ausgeführte - Verglasungsdichtung überdeckt. Die raumseitig angeordneten Verglasungsdichtungen mit Fahnen schotten gleichzeitig die Glasfalze ab.</p> <p>Profilbautiefen in Anlehnung an Bestandsfassade: Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm Flügelrahmen (Fenster aufschlagend) 80 mm</p> <p>Profilansichtsbreiten in Anlehnung an Bestandsfassade: Einsatzblendrahmen 50 mm</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
Verglasung S.b.		
Verglasung S.b.		
<u>Verglasung Systembeschreibung</u>		
Verglasungen für Außenelemente		
Wärmeschutz-2-fach-Glas, VSG / VSG für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs Glasaufbau: Glasart außen VSG Glasart innen VSG - mit thermisch verbessertem Randverbund		
Technische Daten: Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 49 % U-Wert Ug: 1,0 W/m ² K Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.		
Wärmeschutz-2-fach-Glas, Float als Stufen-Isolierglas Glasaufbau: Glasart außen ESG Glasart innen VSG - mit Heißlagerungstest für Einscheibensicherheitsglas nach Bauregelliste		
Technische Daten: Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 49 % U-Wert Ug: 1,0 W/m ² K Der angegebene Ug-Wert nach DIN EN 673.		
Für die Herstellung der Isolierglaseinheiten ist außen generell eine Scheibe aus heißgelagertem Einscheiben-Sicherheits-Glas (ESG-H) zu verwenden. Die raumseitige Scheibe besteht aus Spiegelglas. Der Scheibenrand der äußeren Scheibe, im Stufenbereich, muss mit einem Siebdruck versehen werden so das die Randverklebung der Isolierglasscheiben gegen UV-Strahlung widerstandsfähig ist. Die Ausführung der Randverklebung erfolgt in Abstimmung mit dem Systemhersteller. Die Kanten der Glasscheiben müssen gesäumt (fein justiert) sein. Die Ausführungsdetails sind vom Errichter der Fassade mit dem Dicht- und Klebstoff-Lieferanten abzustimmen.		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
Fenster Beschläge S.b.		
Fenster Beschläge S.b.		
<u>Fenster Beschläge Systembeschreibung</u>		
Verdeckt liegender Dreh-Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung, für Flügellasten bis 130/160 kg und einem Öffnungswinkel in Drehstellung von 90°/180°		
Konstruktionsmerkmale:		
Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet. Scheren- und Ecklager sind verdeckt liegend im Falz eingebaut.		
Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen.		
Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem Entlastungslager ausgeführt werden.		
Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle.		
Die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung beträgt maximal 180°.		
Durch Montage eines zusätzlichen Anschlages kann der Öffnungswinkel, der Einbausituation angepasst, auf 90° begrenzt werden.		
Korrosionsschutz des		
Grundbeschlages nach DIN EN 1670: Klasse 5		
Bedienkräfte nach DIN EN 13115: Klasse 1		
Dauerfunktion nach DIN EN 12400: Klasse 2		
Fenstergriff mit verdeckt liegendem Getriebe		
Das Getriebe wird in den Falz eingebaut.		
Die Befestigung des Getriebes erfolgt mittels einer raumseitig aufgeschraubten, kreisförmigen Rosette (Durchmesser 32 mm).		
Die Befestigungsschrauben werden durch den - später zu montierenden - Fenstergriff abgedeckt. Während der Bauzeit ist die Rosette mit einer Schutzkappe abzudecken.		
Das Fenstergriff-Getriebe ist mit Rastpunkten in Dreh-, Verschluss- und Kippstellung ausgestattet.		
Der Fenstergriff ist erst nach Abschluss der Fenstermontage beziehungsweise vor der Gebrauchsabnahme der Fenster zu montieren. Die farblich auf den Fenstergriff abgestimmte Abdeck-Rosette ist ebenfalls erst zu diesem Zeitpunkt aufzudrücken.		
Farbton: C0		
Werkstoff: Alu		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
Baukörperanschlüsse S.b.		
Baukörperanschlüsse S.b.		
<u>Systembeschreibung Baukörperanschlüsse für Fassadenelemente</u>		
"AS 1" seitr. (Warmfassade) hinterlüftete Fassade		
<p>Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Aluminiumblech (VHF) montiert wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.</p>		
<p>Anschluß rechts schmale Seite Zum Anschluss an den Baukörper sind im Falz des Pfostens ein Kunststoff- Anschlussprofil und eine Dichtungsfolie (Innenseite) einzuspannen. Zusätzlich ist für die äußere Abdichtung ein Wandanschlussprofil einzuspannen.</p>		
<p>Der Bereich zwischen Falz des Pfostens und Baukörper bzw. bauseitiger Wärmedämmung ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen. Auf der Außenseite wird ein max. 2-fach gekantetes Aluminiumblech zum äußeren Anschluß an den Bestand in den Randpfosten eingespannt, Abwicklung ca. 150mm, Länge = Fassadenhöhe. Stöße mit Stoßblech hinterlegt. Es ist eine äußere diff.-offene Dichtfolie einzukalkulieren, welche vom Pfosten auf den Bestand geführt und fachgerecht verklebt wird, Breite ca. 350mm, Länge = Fassadenhöhe.</p>		
<p>Auf der Innenseite erfolgt die Abdichtung mittels der im Falz des Pfostens eingespannten Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium U- Profil, 15/30/15, t = 2 mm mit verdeckter Befestigung am Pfosten zu montieren. Die innere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Aluminium U-Profil ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln. Die Breite des Profils ist so zu wählen, dass die Deckschale des Pfostens reversibel ist.</p>		
<p>Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.</p>		
<p>Anschluß links breite Seite, Übergang zur VHF Zum Anschluss an den Baukörper sind im Falz des Pfostens ein Anschlusspaneel und eine Dichtungsfolie (Innenseite) einzuspannen, Dicke ca. 42mm. Das Paneel ist 90° abgelenkt und wird incl. thermischer Trennung bis Hinterkante Pfosten geführt und im Pfosten verankert. Auf der Außenseite wird zwischen Paneel und Bestandswand eine diff.-offene Dichtfolie zur Wind-/Wasserabweisung geklebt. Der Übergang zur VHF muss fugenfrei mit Dämmstoff zur Verhinderung von Wärmebrücken erfolgen</p>		
<p>Auf der Innenseite erfolgt die Abdichtung mittels an Pfostens und Wand verklebten diff.-dichten Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium L- Profil, 40/100, t = 2 mm mit verdeckter und/oder sichtbar genieteteter Befestigung am Pfosten zu montieren. Die Auswahl des Profils erfolgt nach Aufmaß und ist so auszubilden, dass der nach innen stehende Winkel die Anschlussfuge zum Bestandsmauerwerk (Sichtmauerwerk) ausreichend überdeckt.</p>		
"AS 2" oben und unten (Warmfassade) hinterlüftete Fassade		
<p>Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Aluminiumblech (VHF) montiert wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.</p>		
<p>Oberer Anschluß (siehe Detail) Der Anschluß erfolgt an die Bestandsfassade. Die Raster der Bestandsfassade im 1.OG sind aufzunehmen, mittels Aufmaß zu bestimmen. Dazu ist einzukalkulieren, dass je Pfosten neue Verankerungskonsolen (vertikaler Lospunkt) zu setzen sind und die vorhandenen Pfosten zu trennen sind. Der Übergang der neuen Pfosten zu den bestehenden Pfosten (System Schüco) hat fachgerecht zu erfolgen, insbesondere im Hinblick auf Statik, Wasserführung und Be-/Entlüftung.</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
Baukörperanschlüsse S.b.		
<p>Es muss ein für die Wasserführung und Dämmung ein fachgerechter Anschluß wieder hergestellt werden. Dazu ist über die Fassadenbreite mit Wärmedämmung, innerer und äußerer Anschlußfolie zu kalkulieren. Für den inneren Anschluß sind als „Kuchenblech“ gekantete Aluminiumbleche $t=2\text{mm}$, Höhe ca. 350mm einzubauen, welche umlaufend diff.-dicht abzukleben sind.</p> <p>Die vorhandenen äußeren Paneele und Konturbelche sind auszubauen, seitlich zu lagern und nach der Montage der neuen Fassade wieder einzubauen, so dass die bestehende Optik, insbesondere im Anschluß an die benachbarten Fassadenelemente des verbleibenden Bestandes wieder hergestellt wird. Ebenfalls ist die fachgerechte Wiederherstellung der vertikalen Anschlüsse an den Bestand mit einzukalkulieren.</p> <p>Anschluß unten (siehe Detail) Zum Anschluss an den Baukörper sind thermisch getrennte Stahlkonsolen lt. Statik je Pfosten und als Abstützung unter den Riegeln der Ganzglasecke einzubauen. Der Einbau erfolgt auf der Oberseite einer „kalten“ Bodenplatte. Im Bestand erfolgt die Wärmedämmung zum Innenraumfußboden durch eine Dämmung auf der Oberseite der Bodenplatte aus Beton.</p> <p>Der Höhen-/Toleranzausgleich erfolgt durch Pfosteneinschieblinge, die auf der Baustelle ausgerichtet und verschraubt werden. Bündig mit der Pfosteninnenseite sind gekantete Blechkassetten in Fassadenfarbe unter dem Fußriegel einzubauen und diff.-dicht umlaufend abzukleben. Es wird bauseits ein innerer Fußbodenaufbau angearbeitet und mittels Randdämmstreifen und Versiegelung an die innere flächenbündige Fassadenausbildung angeschlossen.</p> <p>Unterhalb des Fußriegels ist der Hohlraum komplett auszudämmen und mittels äußerer Fassadenfolie von Riegel-/Pfosten wärmebrückenfrei an die Stirnseite der vorhandenen Bodenplatte anzukleben und mechanisch zu sichern.</p> <p>Unter dem Fußriegel ist ein Dämmpaneel Aluminium / Dämmung / Aluminium mit einer dicke von ca. 30mm, mit einer 90° abgelenkten Ausführung (Abwicklung ca. 500mm) einzubauen und in den Riegeln/Pfosten mechanisch zu sichern. Vor diesem Fußpaneel ist ein mehrfach gekantete Konturblech aus Aluminium (Farbe lt. Bestand) entsprechend des Bestandes einzubauen und mechanische zu sichern. Zu Wiederherstellung der Funktion ist unterhalb dieser Verblechung eine Perimeterdämmplatte $d=100\text{mm}$, Höhe ca. 500mm einzubauen. Diese Dämmplatte soll ein aufgeklebtes Alu-Blech $t=2\text{mm}$ in Farbe der Fassade haben. Die Anarbeitung des Pflasters erfolgt bauseits.</p> <p><u>Baukörperanschlüsse für Rauchschutz-, Brandschutz- und Innenelemente</u></p> <p>"AS 3" Anschluss Rauchschutzelemente</p> <p>Die Eignung des Rauchschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Rauchschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.</p> <p>Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke > 115 mm, Steifigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe > II.</p> <p>Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke > 110 mm, Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.</p> <p>Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke > 150 mm, Festigkeitsklasse 4.</p> <p>Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke > 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.</p>		

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
Baukörperanschlüsse S.b.		
<p>Montagewände in Ständerbauweise (Höhe < 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke > 100 mm, nach DIN 4102-4 Tabelle 48, die Feuerwiderstandsklasse ist nach den örtlichen Anforderungen festzulegen, die Leibungen sind mit Gipskartonplatten zu bekleiden.</p> <p>bekleidete oder unbekleidete Stahlbauteile und/oder -träger nach statischen und brandtechnischen Anforderungen.</p> <p>bekleidete oder unbekleidete Holzstützen und/oder -träger nach statischen und brandtechnischen Anforderungen.</p> <p>Die Anschlüsse der Rauchschutztüren müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 fachgerecht ausgeführt werden.</p> <p>Anschluss an eine Fassadenkonstruktion FWS.</p>		

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
01.01	Bereich	Alu-Fassaden-Element		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.01	Bereich Alu-Fassaden-Element			
01.01.1	<p>P-R-Fassade, 8950 x 4035 mm Alu-Fassaden-Element mit 3 St. Einsatzfensterelementen, jeweils im System</p> <p>Abmessung ca.: 8950 mm x 4035 mm im Grundriss 1 x 90° abgewinkelt Breite 1 = 8250 mm Achsmaß Breite 2 = 700 mm Achsmaß</p> <p>Abmessungen sind gemäß örtlichem Aufmaß zu bestimmen!</p> <p>Die Einsatzfenster sind im anderen Farbton als die Pfosten-Riegel-Konstruktion auszuführen.</p> <p>Farbton der Pfosten-Riegel-Konstruktion entsprechend Bestand nach Bemusterung.</p> <p>Einbauort: Erdgeschoss</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 3 St Einsatz DK-Fenster Öffnungswinkel in Drehstellung 90° / 180° Beschlag Fenster: - Verdeckt liegender Dreh-Kipp-Beschlag, gemäß "Fenster Beschläge Systembeschreibung" - Fenstergriff mit verdeckt liegendem Getriebe gemäß "Fenster Beschläge Systembeschreibung"</p> <p>Verglasung gemäß "Verglasung Systembeschreibung" 5 St Oberlichtfestfelder Verglasung: VSG / VSG 1 St 2 St Oberlichtfestfelder als Ganzglasecke Verglasung: außen ESG / innen VSG 5 St Festfelder Verglasung: VSG / VSG 1 St 2 St Festfelder als Ganzglasecke Verglasung: außen ESG / innen VSG</p> <p>Füllung gemäß "Paneel Systembeschreibung" 5 St Alu- Paneel Brüstungsfelder (siehe Detailplanung) Ausfachung: Verbundpaneel 1 St 2 St Alu- Paneel Brüstungsfeld (siehe Detailplanung) als 90° Eckausbildung Ausfachung: Verbundpaneel 5 St Alu-Paneel Deckenfelder(siehe Detailplanung) Ausfachung: Verbundpaneel 1 St 2 St Alu- Paneel Deckenfelder (siehe Detailplanung) als 90° Eckausbildung Ausfachung: Verbundpaneel</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
01	Titel	Pfofen-Riegel-Fassade		
01.01	Bereich	Alu-Fassaden-Element		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>5 St Alu- Paneelfelder (siehe Detailplanung) im unteren Anschlussbereich Ausfachung: Verbundpaneel</p> <p>1 St 2 St Alu- Paneelfelder (siehe Detailplanung) im unteren Anschlussbereich mit 90° Eckausbildung nach hinten abgewinkelt und 90° Eckausbildung in der horizontalen Ausfachung: Verbundpaneel</p> <p>Füllung gemäß "Systembeschreibung Lüftungsgitter" 5 St Lüftungsgitter im Brüstungsbereich Ausfachung: Lüftungsgitter</p> <p>1 St 2 St Lüftungsgitter Brüstungsfeld (siehe Detailplanung) als 90° Eckausbildung Ausfachung: Lüftungsgitter</p> <p>Die 90° Eckausbildung im Bereich der verglasten Elemente ist als Ganzglasecke auszubilden wobei die Isolierglaseinheiten als Stufenglas auszuführen sind. Zur Verklebung des Randverbundes der Isolierglasscheiben wird UV-resistentes Silicon verwendet. Die UV-Beständigkeit und Wasserdampfdurchlässigkeit der Scheibenrandverklebung ist in der zu erwartenden Lebensdauer mit der einer herkömmlichen Isolierglaseinheit gleichzusetzen.</p> <p>Die Fugen zwischen den Isolierglaseinheiten sind mit herkömmlichen Einkomponenten-Silikon zu verkleben. Ausführung mit geschliffenen Kanten (KGN gemäß DIN 1249-11) mit UV beständigem Randverbund</p> <p>Die auftretenden Glaslasten auf den Riegel sind mittels einer Edelstahlstange abzulasten.</p> <p>Einseitig oben und oben ist das Element im Anschlussbereich an die bestehende Pfofen-Riegel-Konstruktion anzuschließen.</p> <p>Im seitlichen Anschlussbereich ist der Anschluss zur hinterlüfteten Blechfassade mit entsprechend mehrfach gekanteten Aluminiumblechen in Bestandsoptik herzustellen.</p> <p>Anderseitig ist das Element für den Anschluß neu zu erstellender Wandbekleidungsbleche (gesondert beschrieben) vorzurichten.</p> <p>Im oberen Anschlussbereich ist dabei zu beachten das es keine Systemlösung für den Übergang der Entwässerung der Bestandskonstruktion auf die neue Konstruktion gibt. Diese ist Metallbautechnisch zu lösen. Sofern sich ein erhöhter Wartungsaufwand aus der Situation ergeben sollte ist hier gesondert darauf zu verweisen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
01	Titel	Pfoften-Riegel-Fassade		
01.01	Bereich	Alu-Fassaden-Element		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Im unteren Anschlussbereich ist die Konstruktion entsprechend Detailplanung zu befestigen.</p> <p>Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.</p> <p>Anschlüsse gemäß "Systembeschreibung Baukörperanschlüsse für Fassadenelemente" Seitlich: "AS 1" seitl. (Warmfassade) hinterlüftete Fassade u. s.o. Oben: "AS 2" oben und unten (Warmfassade) hinterlüftete Fassade u. s.o. Unten:"AS 2" oben und unten (Warmfassade) hinterlüftete Fassade u. s.o.</p> <p>Bauteil angeboten:</p> <p>Warmfassade: '.....' (Fabrikat / System)</p> <p>Einsatz- Fenster: '.....' (Fabrikat / System)</p> <p>Glaslieferant: '.....'</p>	1 ST	EP	GP
01.01.2	<p>Umbau Bestandsfassade Änderung Bestandsfassadenbekleidung</p> <p>Im Bereich des einseitigen Anschlusses der vorbeschriebenen Pfoften-Riegel-Konstruktion ist die Bestandsfassade (hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Blech) entsprechend dem verbleibenden Maß nach Erstellung der neuen Pfoften-Riegel-Konstruktion anzupassen.</p> <p>Dazu ist sowohl die Unterkonstruktion einschließlich Dämmung anzupassen. Dazu ist die auch die vorhandene Unterkonstruktion, bestehend aus Wandwinkeln, Thermostop, Befestigungsmaterialien, vertikale Tragprofile in der Stoßfuge der vorhandenen Blech-VHF zu demontieren und zu versetzen bzw. analog neu zur Aufnahme der neuen schmalere Bleche zu montieren.</p> <p>Die Blechkassetten sind entsprechend örtlichem Aufmaß (breite ca. 70 mm schmaler als Bestand) neu zu fertigen und zu montieren.</p> <p>Einschließlich sämtlicher Kantungen und</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
62	LV Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)			
01	Titel Pfofen-Riegel-Fassade			
01.01	Bereich Alu-Fassaden-Element			
			Übertrag:	
	Befestigungsmaterielien.			
	Sofern die Dämmung es erfordert, ist diese auszutauschen.			
	Zusätzlich sind 3 St Blechkassetten im Bestand auszutauschen, Abmessungen jeweils ca. 1300 x 790 mm in der Ansicht.			
	Farbton entsprechend Bestand			
		1 PSH	EP	GP
01.01.3	NFC ID Plakette			
	Die Leistung beinhaltet: Erstellung eines digitalen Zwillings der vorbeschriebenen Elemente und Verknüpfung aller relevanten Dokumente zu diesem Element in einer Cloud. Auslesen der relevanten Daten und versenden einer Serviceanforderung möglich über NFC oder QR Code mit einer App. Lieferung und Montage einer NFC ID Plakette			
		1 PSH	EP	GP
01.01.4	Statischer Nachweis			
	Statischer Nachweis für alle Fenster- Fassaden-Konstruktionen sowie aller Ihrer Einbauelemente einschließlich Verglasungen, Verankerungen etc. Der prüfbare statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis, über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen, ist in schriftlicher Form (3-fach), vorzulegen. Der statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis ist dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.			
		1 PSH	EP	GP
01.01.5	Anfertigen und Liefern von Werkspl.			
	Werkplanung ist die Umsetzung der Ausführungsplanung durch das ausführende Unternehmen in eine Werkstatt- und / oder Montageplanung, nach der in Fertigungsbetrieben die Vor- oder Teilvorfertigung von Elementen erfolgt. Der AN erstellt nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 einmalig eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der bauseits gemäß den vorstehenden Vorbemerkungen gelieferten Ausführungsunterlagen, aus der sich Konstruktion, Maße,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
01.01	Bereich	Alu-Fassaden-Element		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge ergeben.</p> <p>Die weitere technische Bearbeitung, d. h.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen - Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn - örtliche Aufmaße - Vorlage von Original-Muster der Fenster- und Fassadenprofile ist mit dieser Position komplett anzubieten. <p>Die Konstruktionspläne, Beschreibungen und Muster liefert der AN dem AG auf der Grundlage der Abstimmung mit dem Architekten vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung in dreifacher Ausfertigung.</p> <p>Der AN erhält die vorgenannten Unterlagen nach bauseitiger Überprüfung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung mit einem entsprechenden Prüfvermerk wieder zurück.</p>			Übertrag:
		1 PSH	EP	GP
Summe Bereich 01.01			Alu-Fassaden-Element, Netto:	.....
Summe Titel 01			Pfosten-Riegel-Fassade, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
02	Titel Fassaden-Brüstungspaneele			
	Angaben zur Kalkulation			
	Angaben zur Kalkulation			
	Diese Angaben gelten für die Einzelpositionen des Titels "04 Fassadenarbeiten", soweit in den Einzelpositionen nicht anders definiert.			
	Gerüst::			
	Gerüst vorhanden, für die anzubietenden Fassadenarbeiten (Rückbau, Erneuerung und Neubau).			
	Lastannahmen			
	Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 inkl. der nationalen Anhänge			
	Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss			
	Windzone: II			
	Geländekategorie: II / III			
	Gebäudehöhe h: bis 15 m			
	Gebäudebreite b: 40 m			
	Gebäudetiefe d: 20 m			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele
Angaben zur Kalkulation		
Höhe über NHN 125 m		
Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 inkl. der nationalen Anhänge		
Zusatzlasten mit: 1.0 KN/m		
wirkend in: Brüstungshöhe		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneelle
ZTV		
ZTV		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
<p>Hinweis zu aufgeführte Normen etc.: Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten, wenn nicht anders in den Texten vermerkt, in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.</p>		
<p>Vereinfachte Schreibweise: AG = Auftraggeber AN = Auftragnehmer (Bieter)</p>		
<p>Konstruktionssystem Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen.</p>		
<p>Qualitätssicherung Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäisch Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben. Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden. Für die einzelnen Aluminiemelemente sind element- und herstellerepezifische EPD's gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen.</p>		
<p>Ausführungsunterlagen Der AG legt dem AN nach der Auftragserteilung und vor Beginn der Arbeiten, die zur Ausführung notwendigen Unterlagen rechtzeitig und unentgeltlich vor. Ausführungsunterlagen sind demnach alle das Werk betreffenden Hilfsmittel, die außer Arbeit, Material oder Boden zur Vorbereitung und mangelfreien sowie rechtzeitigen Durchführung der Bauleistung benötigt werden und ohne die der AN die Bauleistung nicht so wie vertraglich vorgesehen oder gar überhaupt nicht erbringen kann; dazu zählen u.a. auch Proben, Muster und Modelle, sowie endgültige vollständige und ausführungstechnisch brauchbare Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen im Maßstab 1:50 bis 1:1, die nach § 34 Abs. 3 Nr. 5 HOAI anzufertigenden und angefertigten - auftraggeberseitig freigegebenen - Ausführungspläne des bauplanenden Architekten mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben, und statische und sonstige Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute. Tragwerkspläne und statische Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute sind in die bauseits zu stellende Ausführungsplanung integriert. Sollten sich bei den Ausführungsunterlagen Änderungen ergeben, welche auch die Leistungen des AN betreffen, werden diese Änderungen durch den AG gekennzeichnet und dem AN unverzüglich schriftlich verbindlich mitgeteilt.</p>		
<p>Baumaße Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich und auf Grundlage der bauseitig hergestellten Ausgangssituation am Bau zu nehmen. Werden dabei Rohbautoleranzen außerhalb der festgelegten Toleranzen festgestellt, ist der AG darüber zu informieren. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein Aufmaß vor Fertigung unmöglich macht, so sind die objektspezifischen Toleranzen vom AG vorzugeben und vom AN zu beachten.</p>		
<p>Werkstatt- und Montageplanung Der AN schuldet nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der vom AG zu liefernden Ausführungsunterlagen. Diese ist vor Fertigungsbeginn vorzulegen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7). Die Darstellungen sind in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneelle
ZTV		
<p>3-facher Ausfertigung, zu liefern. Der AG prüft die Werkstatt- und Montageplanung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung. Bei Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung gibt der AG die Werkstatt- und Montageplanung mit dem entsprechenden Prüfvermerk an den AN zurück (Freigabe).</p> <p>Toleranzen Die Toleranzen für die jeweiligen Gewerke werden durch den AG aufeinander abgestimmt. Sofern die Maße der Elemente vor Ausführung nicht genommen werden können, legt der AG objektspezifische Toleranzen fest (vgl. RAL Leitfaden zur Montage: 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37). Für die Montage sind Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen in den durch DIN 18202 bestimmten Grenzen zulässig, sofern die Funktion und die Tragfähigkeit der Bauteile nicht beeinträchtigt wird (DIN 18360 Ziff. 3.1.4). Soll auf bauseitigen Wunsch hin nach theoretischen Maßen geplant und gefertigt werden und kommt es trotz Einhaltung der jeweiligen Toleranzen zu Passungenauigkeiten in der Ausführung, so dass die Leistung des AN auf die Leistung Rohbau nicht ausreichend abgestimmt ist, entscheidet der AG, wie diese zu beseitigen sind.</p> <p>Aluminium Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden. Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es ist sicherzustellen, dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden. Für die angebotenen Aluminium-Profile sind EPD's (EPD = Environmental Product Declaration) gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.</p> <p>Stahl Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen. Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.</p> <p>Edelstahl Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 05.März 2018 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.</p> <p>Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen.</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
02	Titel	Fassaden-Brüstungspanelee
ZTV		
<p>Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.</p> <p>Der Werkstoff des druckfesten Einleimer richtet sich nach der Vorgabe des $\psi_p W(mk)$ des Abstandshalter.</p> <p>Die beschriebenen Paneele müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.</p> <p>Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpanelee ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "ZTV" auszuführen.</p> <p>Einbau der Elemente</p> <p>Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.</p> <p>Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.</p> <p>Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den AG anzubringen sind.</p> <p>Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.</p> <p>Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.</p> <p>Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.</p> <p>Für die Montage nach Meterriss sind gemäß dem RAL Leitfaden zur Montage 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37, Höhenbezugspunkte an der Baustelle durch den AG vorzusehen. Diese müssen sich in jedem Stockwerk befinden und dürfen nicht weiter als 10 Meter von jedem Einbauort einer der nachfolgend beschriebenen Leistung entfernt sein.</p> <p>Abdichtung zum Baukörper</p> <p>Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.</p> <p>Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.</p> <p>Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.</p> <p>Feuchtigkeitsschutz</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneelle
ZTV		
<p>Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.</p> <p>Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.</p> <p>Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.</p> <p>Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.</p> <p>Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumlufffeuchte von 50% nicht unterschritten werden.</p> <p>Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.</p> <p>Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.</p> <p>Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.</p> <p>Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung (Pulver) Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.</p> <p>Farbbestimmung Metallbauarbeiten Farbton außen: entsprechend Bestand nach Bemusterung Farbton innen: entsprechend Bestand nach Bemusterung</p> <p>Der endgültige Farbton wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben. Die Palette der zur Wahl stehenden Farbtöne ist auf die obige Farbkarte eingegrenzt. Alle Profile erhalten den gleichen Farbton.</p> <p>Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben: Lastannahmen Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 inkl. der nationalen Anhänge Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss Windzone: II Geländekategorie: II / III Gebäudehöhe h: 15 m Einbauhöhe Ze: 4 m Gebäudebreite b: 40 m Gebäudetiefe d: 20 m Höhe über NHN 125 m</p> <p>Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 inkl. der nationalen Anhänge Zusatzlasten mit: 1.0 KN/m</p>		

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele
ZTV		
wirkend in: Brüstungshöhe		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele

Paneel S.b.

Paneel S.b.

Paneel Systembeschreibung

Ausfachungen der Außenelemente:

Verbundpaneel

Innenschale: 2 mm Aluminiumblech

Dämmkern: ca. 120 mm Mineralwolle

Außenschale: 2 mm Aluminiumblech

- mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:

Paneel als Kofferpaneel $U_p = 0.6 \text{ W/m}^2\text{K}$

Gesamtdicke: ca. 130 mm

Teilweise ist die zusätzliche eine Innenschale, als gekantetes Aluminiumblech, mit den Glashalteleisten an Pfosten- und Riegelprofilen, bündig, zu befestigen. Die Anschlussfugen umlaufend sind diffusionsdicht verklebt auszuführen.

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneelle
Lüftungsgitter S.b.		
Lüftungsgitter S.b.		
Systembeschreibung Lüftungsgitter		
Lüftungsgitter für Wandeinbau, mit den folgenden Eigenschaften :		
<ul style="list-style-type: none">- ästhetischo Sichtschutz<ul style="list-style-type: none">• horizontal optisch geschlossen: Anwendung eines Lamellenabstands, der die Lamellenhöhe nicht überschreitet• Lamellenabstand ca 33,33 mm• Lamellenhöhe ca. 37 mmo unsichtbar montiert mit Aluminium-Lamellenhalterno unsichtbare Befestigung mit Mauerankero auf Gehrung gesägte, gepresste Eckeno Anschlagrahmen ca. 21 mm - Luftdurchlasso physischer freier Querschnitt: ca. 50%o optischer freier Querschnitt: ca. 60%o aerodynamische Eigenschaften nach EN 13030:2001 (mit Maschengewebe 2,3 x 2,3 mm)<ul style="list-style-type: none">• Druckverlustbeiwert Zufuhr: $K = 1/ce^2 = 20,47$; $ce = 0,221$• Klasse 3o Einzureichende Unterlagen nach Auftragserteilung : Offizieller Prüfbericht (BSRIA, 101477/1) gemäß EN 13030:2001, zur Bestimmung der aerodynamischen Eigenschaften - Wasserdichtigkeit (gemäß EN 13030:2001)o mit Maschengewebe 2,3mm x 2,3mm und Wasserabflussrinne<ul style="list-style-type: none">• Klasse B bis 1,0 m/s Zufuhro Einzureichende Unterlagen nach Auftragserteilung : Offizieller Prüfbericht (BSRIA, 101477/1) gemäß EN 13030:2001, zur Bestimmung der Witterungsbeständigkeit- Materialo Aluminium Strangpressprofile, AlMgSi0,5(F25) - T66 - EN AW-6063o mit Gewebe hergestellt aus Edelstahl 18/8: Maschenweite 2,3 x 2,3 mmo Oberflächebehandlungen :<ul style="list-style-type: none">• E6/EV-1 eloxiert mit einer Schichtdicke von 20 µm• oder• pulverbeschichtet in einer RAL-Farbe Ihrer Wahl mit einer Schichtdicke von 60 80 µm - Einbautiefe : ca. 29 mm		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneelle
Baukörperanschlüsse S.b.		
<p>Baukörperanschlüsse S.b.</p> <p><u>Systembeschreibung Baukörperanschlüsse für Fassadenelemente</u></p> <p>"AS 1" seidl. (Warmfassade) hinterlüftete Fassade</p> <p>Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Aluminiumblech (VHF) montiert wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.</p> <p>Anschluß rechts schmale Seite Zum Anschluss an den Baukörper sind im Falz des Pfostens ein Kunststoff- Anschlussprofil und eine Dichtungsfolie (Innenseite) einzuspannen. Zusätzlich ist für die äußere Abdichtung ein Wandanschlussprofil einzuspannen.</p> <p>Der Bereich zwischen Falz des Pfostens und Baukörper bzw. bauseitiger Wärmedämmung ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen. Auf der Außenseite wird ein max. 2-fach gekantetes Aluminiumblech zum äußeren Anschluß an den Bestand in den Randpfosten eingespannt, Abwicklung ca. 150mm, Länge = Fassadenhöhe. Stöße mit Stoßblech hinterlegt. Es ist eine äußere diff.-offene Dichtfolie einzukalkulieren, welche vom Pfosten auf den Bestand geführt und fachgerecht verklebt wird, Breite ca. 350mm, Länge = Fassadenhöhe.</p> <p>Auf der Innenseite erfolgt die Abdichtung mittels der im Falz des Pfostens eingespannten Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium U- Profil, 15/30/15, t = 2 mm mit verdeckter Befestigung am Pfosten zu montieren. Die innere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Aluminium U-Profil ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln. Die Breite des Profils ist so zu wählen, dass die Deckschale des Pfostens reversibel ist.</p> <p>Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.</p> <p>Anschluß links breite Seite, Übergang zur VHF Zum Anschluss an den Baukörper sind im Falz des Pfostens ein Anschlusspaneel und eine Dichtungsfolie (Innenseite) einzuspannen, Dicke ca. 42mm. Das Paneel ist 90° abgelenkt und wird incl. thermischer Trennung bis Hinterkante Pfosten geführt und im Pfosten verankert. Auf der Außenseite wird zwischen Paneel und Bestandswand eine diff.-offene Dichtfolie zur Wind-/Wasserabweisung geklebt. Der Übergang zur VHF muss fugenfrei mit Dämmstoff zur Verhinderung von Wärmebrücken erfolgen</p> <p>Auf der Innenseite erfolgt die Abdichtung mittels an Pfostens und Wand verklebten diff.-dichten Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium L- Profil, 40/100, t = 2 mm mit verdeckter und/oder sichtbar genieteteter Befestigung am Pfosten zu montieren. Die Auswahl des Profils erfolgt nach Aufmaß und ist so auszubilden, dass der nach innen stehende Winkel die Anschlussfuge zum Bestandsmauerwerk (Sichtmauerwerk) ausreichend überdeckt.</p> <p>"AS 2" oben und unten (Warmfassade) hinterlüftete Fassade</p> <p>Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Aluminiumblech (VHF) montiert wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.</p> <p>Oberer Anschluß (siehe Detail) Der Anschluß erfolgt an die Bestandsfassade. Die Raster der Bestandsfassade im 1.OG sind aufzunehmen, mittels Aufmaß zu bestimmen. Dazu ist einzukalkulieren, dass je Pfosten neue Verankerungskonsolen (vertikaler Lospunkt) zu setzen sind und die vorhandenen Pfosten zu trennen sind. Der Übergang der neuen Pfosten zu den bestehenden Pfosten (System Schüco) hat fachgerecht zu erfolgen, insbesondere im Hinblick auf Statik, Wasserführung und Be-/Entlüftung.</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele
Baukörperanschlüsse S.b.		
<p>Es muss ein für die Wasserführung und Dämmung ein fachgerechter Anschluß wieder hergestellt werden. Dazu ist über die Fassadenbreite mit Wärmedämmung, innerer und äußerer Anschlußfolie zu kalkulieren. Für den inneren Anschluß sind als „Kuchenblech“ gekantete Aluminiumbleche $t=2\text{mm}$, Höhe ca. 350mm einzubauen, welche umlaufend diff.-dicht abzukleben sind.</p> <p>Die vorhandenen äußeren Paneele und Konturbelche sind auszubauen, seitlich zu lagern und nach der Montage der neuen Fassade wieder einzubauen, so dass die bestehende Optik, insbesondere im Anschluß an die benachbarten Fassadenelemente des verbleibenden Bestandes wieder hergestellt wird. Ebenfalls ist die fachgerechte Wiederherstellung der vertikalen Anschlüsse an den Bestand mit einzukalkulieren.</p> <p>Anschluß unten (siehe Detail) Zum Anschluss an den Baukörper sind thermisch getrennte Stahlkonsolen lt. Statik je Pfosten und als Abstützung unter den Riegeln der Ganzglasecke einzubauen. Der Einbau erfolgt auf der Oberseite einer „kalten“ Bodenplatte. Im Bestand erfolgt die Wärmedämmung zum Innenraumfußboden durch eine Dämmung auf der Oberseite der Bodenplatte aus Beton.</p> <p>Der Höhen-/Toleranzausgleich erfolgt durch Pfosteneinschieblinge, die auf der Baustelle ausgerichtet und verschraubt werden. Bündig mit der Pfosteninnenseite sind gekantete Blechkassetten in Fassadenfarbe unter dem Fußriegel einzubauen und diff.-dicht umlaufend abzukleben. Es wird bauseits ein innerer Fußbodenaufbau angearbeitet und mittels Randdämmstreifen und Versiegelung an die innere flächenbündige Fassadenausbildung angeschlossen.</p> <p>Unterhalb des Fußriegels ist der Hohlraum komplett auszudämmen und mittels äußerer Fassadenfolie von Riegel-/Pfosten wärmebrückenfrei an die Stirnseite der vorhandenen Bodenplatte anzukleben und mechanisch zu sichern.</p> <p>Unter dem Fußriegel ist ein Dämmpaneel Aluminium / Dämmung / Aluminium mit einer dicke von ca. 30mm, mit einer 90° abgelenkten Ausführung (Abwicklung ca. 500mm) einzubauen und in den Riegeln/Pfosten mechanisch zu sichern. Vor diesem Fußpaneel ist ein mehrfach gekantete Konturblech aus Aluminium (Farbe lt. Bestand) entsprechend des Bestandes einzubauen und mechanische zu sichern. Zu Wiederherstellung der Funktion ist unterhalb dieser Verblechung eine Perimeterdämmplatte $d=100\text{mm}$, Höhe ca. 500mm einzubauen. Diese Dämmplatte soll ein aufgeklebtes Alu-Blech $t=2\text{mm}$ in Farbe der Fassade haben. Die Anarbeitung des Pflasters erfolgt bauseits.</p>		

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele		
02.01	Bereich	Rückbau Brüstungspaneele		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.01	Bereich Rückbau Brüstungspaneele			
	<p>Hinweise Abbrucharbeiten</p> <p>Hinweise Abbrucharbeiten</p> <p>Ausschreibungsgrundlage sind die "Technischen Vorschriften für Abbrucharbeiten, Abbrucharbeiten Bohren-Brennen-Sägen", (TV Abbrucharbeiten,VOB/B und VOB/C).</p> <p>Besondere Ausführungshinweise Die für Abbruch - und Demontagearbeiten gültigen Arbeitsschutzvorschriften und Richtlinien sind unbedingt einzuhalten. Alle Abbrucharbeiten sind so auszuführen, dass der Bestand nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Entsprechende Vorkehrungen sind gegebenenfalls einzuleiten und mit dem Einheitspreis abgegolten wenn nichts anderes im Text vermerkt ist.</p> <p>Der Schutt wird Eigentum des Auftragnehmers und ist zu beseitigen. Die Abbruchmaßnahmen beinhalten generell die Demontage bzw. Abbruch sowie fachgerechte Entsorgung aller Bestandteile inkl. Containerstellung und Deponiegebühren; soweit nicht gesondert in Positionen ausgeschrieben. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung zu übergeben.</p> <p>Die Abbruchtechnologie ist sowohl aus abfallrechtlicher Sicht (Abfalleinstufung, Verwertungs- und Entsorgungsmöglichkeiten) als auch im Hinblick auf die Sicherheits-, Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen (ArbSchG, GefStoffV, TRGS, BG-Vorschriften) zu erarbeiten und vor Ausführung zwischen allen Beteiligten abzustimmen. Besonderer Beachtung bedarf dabei der Abbruch gefährlicher Abfälle. Die Nachweise gem. TRGS 521 sind mit Angebotsabgabe vorzulegen.</p> <p>Zus. Hinweise gefährliche Stoffe Zusätzliche Hinweise zu den Abbrucharbeiten-gefährliche Stoffe</p> <p>Für die abzubrechenden bzw. zu demontierenden Gebäudeteile wurde eine Beprobung und Analyse durchgeführt, deren Ergebnisse in der Schadstoffuntersuchung KMF vom 12.01.2024 dokumentiert sind.</p> <p>Ergebnis: Die Dämmung, verbaut in Wänden, Vorwänden und</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele		
02.01	Bereich	Rückbau Brüstungspaneele		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Unterhangdecken, besteht aus KMF-Wolle "glasige WHO-Fasern".</p> <p>Die künstlichen Mineralfasern werden wie folgt eingestuft: Anorganische Faserstäube, 1B krebserzeugend (alt- Kat.2) (TRGS 905) Gefahrenhinweis H350i - "Kann bei Einatmen Krebs erzeugen." AVV-Abfallschlüssel-Nr.: 17 06 03*</p> <p>Der Abbruch bzw. der Ausbau der Bodenbeläge muß vor dem Rückbau der Trockenbauwände und Unterhangdecken erfolgen!</p> <p>Die notwendige Verfahrensweise zum Schutz der ausführenden Beschäftigten und Arbeitsbereiche ist einzukalkulieren. Die Hinweise der Vorbemerkungen sind zu beachten. Weiterhin sind die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft "KMF-Dämmstoffe (Faserstäube krebserzeugend) - Abbrucharbeiten" zu beachten.</p> <p>Die separierten Abbruchstoffe sind in geeigneten, reißfesten und staubdichten Behältnissen zu verpacken und aus dem Gebäude zu transportieren.</p> <p>Hinweise: Der Abtransport hat durch zugelassene Unternehmen als gefährlicher Abfall zu erfolgen. Das Material ist auf einer dafür zugelassenen Deponie zu entsorgen, es besteht eine Andienungspflicht bei der ZAW Westsachsen. AVV-Abfallschlüssel-Nr.: 17 06 03*</p> <p>Hinweis zur Entsorgung Hierzu heißt es in der vorliegenden Schadstoffuntersuchung, 12.01.2024 "Eine Nachweisführung hat für alle anfallenden Abfälle zu erfolgen. Für nicht gefährliche Abfälle ist ein Wiegeschein des Entsorgungsfachbetriebes als Nachweis vorzulegen. Für alle gefährlichen Abfälle bis 20 t ist gem. §§ 49 und 50 des KrWG sowie gem. NachwV ein Übernahmeschein im Sammelentsorgungsnachweis vorzulegen. Für alle gefährlichen Abfälle über 20 t hat die Nachweisführung gem. der o.g. Regelwerke über das elektronische Abfallnachweisverfahren (elektronischer</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele		
02.01	Bereich	Rückbau Brüstungspaneele		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Begleitschein) zu erfolgen."</p> <p>Schutzbekleidung und Filtermaterial, durch gefährliche Stoffe verunreinigt, ist in gleicher Weise zu entsorgen. AVV-Abfallschlüssel-Nr.: 15 02 02*</p> <p>Das Abbruchmaterial ist geordnet, über vorgegebene Entsorgungswege aus dem Gebäude zu transportieren.</p>			
02.01.10	<p>Demontage Verglasung Entsorg.</p> <p>Demontage Brüstungsfeld BxH 1.375 x 790 mm Demontage von einem bestehenden Brüstungsfeld, dazu sind folgende Arbeiten notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckschalen der P-R-K ausbauen und zwischenlagern zur Wiedermontage - Demontage von Glasleisten und Glasanlagedichtung, - Entfernung der Verklotzungsbrücken, - Sichern benachbarter Verglasungen mit "Klemmleistenkurzstücken" - Demontage und Entsorgung der Isolierglasscheibe, BxH ca. 1.350 x 765 mm, Annahme von einem max. Glasgewicht von 45 Kg, - Reinigen des Glasfalzes von Verschmutzung und Silikonresten. <p>Ort: Achsen A; C; E; G; J; L; N; im EG bis 2. OG je im Brüstungsbereich</p>			
		179 ST	EP	GP
02.01.20	<p>Demontage Brüstungsfeld, Entsorg.</p> <p>Demontage und Entsorgung Brüstungsfeld wie vor in Pos. 04.03.0010 beschrieben, jedoch zusätzliche innere Bekleidung mit ca. 110 mm Miwo (KMF) und Aluminiumblech. Demontage unter Beachtung "Zus. Hinweise gefährliche Stoffe". Das entfernen sämtlicher Klebereste an der Innenseite der Pfosten-Riegelkonstruktion ist einzukalkulieren. Ort: jeweils auf der Südseite der Riegel 1-4; im EG bis 2. OG je im Brüstungsbereich</p>			
		195 ST	EP	GP
Summe Bereich 02.01		Rückbau Brüstungspaneele, Netto:		
02.02	Bereich Brüstungselemente neu			

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele		
02.02	Bereich	Brüstungselemente neu		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.1	<p>Anfertigen und Liefern von Werkspl.</p> <p>Werkplanung ist die Umsetzung der Ausführungsplanung durch das ausführende Unternehmen in eine Werkstatt- und / oder Montageplanung, nach der in Fertigungsbetrieben die Vor- oder Teilvorfertigung von Elementen erfolgt.</p> <p>Der AN erstellt nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 einmalig eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der bauseits gemäß den vorstehenden Vorbemerkungen gelieferten Ausführungsunterlagen, aus der sich Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge ergeben.</p> <p>Die weitere technische Bearbeitung, d. h.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen - Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn - örtliche Aufmaße - Vorlage von Original-Muster der Fenster- und Fassadenprofile ist mit dieser Position komplett anzubieten. <p>Die Konstruktionspläne, Beschreibungen und Muster liefert der AN dem AG auf der Grundlage der Abstimmung mit dem Architekten vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung in dreifacher Ausfertigung.</p> <p>Der AN erhält die vorgenannten Unterlagen nach bauseitiger Überprüfung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung mit einem entsprechenden Prüfvermerk wieder zurück.</p>			
		1 PSH	EP	GP
02.02.2	<p>Brüstungspaneel</p> <p>Liefern und Montage Brüstungspaneel als Kofferpaneel mit Dämmung; BxH 1.325 x 740 mm</p> <p>Paneel als Kofferpaneel $U_p = 0.6W/m^2K$, Gesamtdicke mind. 100 (muß nicht innen flächenbündig sein), Außenblech außen anthrazit beschichtet, Innen roh.</p> <p>Aufbau-Brüstungspaneel mit:</p> <p>2mm Alu-Belch/WD Miwo WLG 035; A1 ca.100 mm/2mm Alu-Blech, inkl. der erforderlichen umlaufenden Abkantungen für die Einspannung in die Glashalteleisten; Einspanndicke lt. Bestandscheibe, innen roh, außen Farbe/Beschichtung</p> <p>Außenseite ähnlich RAL 7016 eloxiert, analog Bestandsfassade, mit Entspannungsöffnungen in den Glasanlagendichtungen lt. System</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
62	LV Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)			
02	Titel Fassaden-Brüstungspaneele			
02.02	Bereich Brüstungselemente neu			
			Übertrag:	
	Arbeiten notwendig: - Einbau neuer Verglasungsauflagen, - Liefern und Montieren vom neuen Paneel - Einbau, Ausrichten und Verklotzen, - Einpassen der Glasleiste und Abdichten.			
		169 ST	EP	GP
02.02.3	Paneel mit 2 Rundlöchern Lieferung und Montage von neuen Brüstungspaneele, wie vor in Pos. 04.04.0010 beschrieben jedoch Paneele mit zwei Stück Rundloch je DN 230 mm. Lüftungsdurchbrüche entsprechend HLS- Planung. Durchdringungen für inneres (bauseitiges) Klimagerät, 2x je Paneelfeld; jeweils rund, freier Querschnitt 230 mm, mit jeweils äußerem und inneren Rohrstützen-Aluminium, auf der Innen- und Außenseite der Paneelverblechung befestigt; Rohrstützen mit Gefälle von 0,5% zur Innenseite des Paneels. Innerer und äußerer Rohrstützen, thermisch getrennt über Verbindungs- oder Schrumpfmuffe; diffusionsdichte Ausführung. Innerer Rohrstützen mit Überstand (ca. 30 mm bis 40 mm) für den Anschluss des jeweiligen Klimagerätes.			
		211 ST	EP	GP
02.02.4	Dämmung, innen 20 mm Dämmung selbstklebend für Paneelinnenseite der Positionen 04.04.0010 und 04.04.0020; einschl. aller Ausschnitte, aus flexiblem, geschlossenzelligem Dämmmaterial. Dämmschichtdicke (DSD): ca. 20 mm Wärmeleitgruppe: 0,040 W/(mK) Baustoffklasse: Euroklasse B-s3, d0 schwer entflammbar			
		785 M2	EP	GP
02.02.5	Lüftungsgitter, d ca. 270mm Lüftungsgitter, rund, gemäß " Systembeschreibung Lüftungsgitter " liefern und einbauen. Lamellen-Lüftungsgitter mit: Tiefe-Lamelle: ca. 22 mm, Außendurchmesser: d ca. 270 mm Innendurchmesser: d 230 mm, passend zum Durchmesser der			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
62	LV Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)			
02	Titel Fassaden-Brüstungspaneele			
02.02	Bereich Brüstungselemente neu			
			Übertrag:	
	Stutzen in Pos. 04.04.0020 als Einsatzrahmen. Einsatzbereich: Zuluft Abluft Warmluft Kaltluft Besonderheit: inkl. Insektenschutzgitter Lieferung und Montage von einem Lamellenelement als eingesetztes Element in das neue Brüstungs-Paneel (Eigenfertigung OM), Oberfläche ähnlich RAL 7016 eloxiert, Ausführung gemäß Detailplan.	384 ST	EP	GP
02.02.6	Lüftungsgitter Lüftungsgitter gemäß " Systembeschreibung Lüftungsgitter " Lamelle ca. 1325 x 350 mit Haltern als Unterkonstruktion. (Halter, für einzuklipsende Lamellen, an Paneelblech genietet) Lieferung und Montage von einem Lamellenelement als aufgesetztes Element auf das neue Paneel (Eigenfertigung OM), Oberfläche ähnlich RAL 7016 eloxiert, Ausführung gemäß Detailplan, B x H 1.325 x 300 mm, Tiefe ca. 22 mm. Einsatzbereich: Zuluft Abluft Warmluft Kaltluft Besonderheit: inkl. Insektenschutzgitter Lieferung und Montage von einem Lamellenelement als aufgesetztes Element in das neue Brüstungs-Paneel (Eigenfertigung OM), Oberfläche ähnlich RAL 7016 eloxiert, Ausführung gemäß Detailplan.	188 ST	EP	GP
02.02.7	Deckschalen gelagert montieren Deckschalen der P-R-K, zwischengelagert passgerecht an Pfosten und Riegeln montieren. (Vorhandene Konstruktion: Pfosten-Riegel-Fassaden System Schüco FW50 (Baujahr ca. 1997))	1.550 M	EP	GP
02.02.8	Mehrpriis Decksch. Ersatz 1325 mm Mehrpriis zu Pos. 04.04.0060 für Aufmaßerstellung und das Liefiern von Ersatz-Deckschalen; Farbgebung wie Bestand, inkl. Zuschnitt und Verschnitt. Defekte Deckschale abtransportieren und entsorgen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
62	LV Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)			
02	Titel Fassaden-Brüstungspaneele			
02.02	Bereich Brüstungselemente neu			
			Übertrag:	
	Deckschale: Länge bis 1325 mm, Tiefe ca. 15 mm bis 20 mm, Breite ca. 50 mm. (Vorhandene Konstruktion: Pfosten-Riegel-Fassaden System Schüco FW50 (Baujahr ca. 1997))	100 M	EP	GP
02.02.9	Mehrpreis Decksch. Ersatz 3500 mm Mehrpreis zu Pos. 04.04.0060 für Aufmaßerstellung und das Liefern von Ersatz-Deckschalen; Farbgebung wie Bestand, inkl. Zuschnitt und Verschnitt. Defekte Deckschale abtransportieren und entsorgen. Deckschale: Länge bis 3500 mm, Tiefe bis 20 mm, Breite ca. 50 mm. (Vorhandene Konstruktion: Pfosten-Riegel-Fassaden System Schüco FW50 (Baujahr ca. 1997))	100 M	EP	GP
02.02.10	Lochung in Deckleisten Bohrungen für Sonnenschutzbolzen Profil: der Pos. 04.04.0070 und 04.04.0080	30 ST	EP	GP
02.02.11	Anschlußfuge Riegel/Pfosten Diff.-dichte Abklebung der Anschlußfugen der Riegel an die Pfosten, Pfostenbautiefe max. 125mm, Riegel max. 130mm. (Vorhandene Konstruktion: Pfosten-Riegel-Fassaden System Schüco FW50 (Baujahr ca. 1997))	175 M	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele		
02.02	Bereich	Brüstungselemente neu		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.12	Dichtung ergänzen Prüfen der Dichtungen sowie Aufmaßerstellung und das Liefern der inneren und äußeren Ersatz-Dichtung; Farbgebung wie Bestand, inkl. Zuschnitt und Verschnitt. Defekte Dichtung abtransportieren und entsorgen. (Vorhandene Konstruktion: Pfosten-Riegel-Fassaden System Schüco FW50 (Baujahr ca. 1997))	50 M	EP	GP
02.02.13	Klemmleisten ergänzen Aufmaßerstellung und das Liefern von Klemmleisten; Farbgebung wie Bestand, inkl. Zuschnitt und Verschnitt. Defekte Klemmleiste abtransportieren und entsorgen. (Vorhandene Konstruktion: Pfosten-Riegel-Fassaden System Schüco FW50 (Baujahr ca. 1997))	200 M	EP	GP
Summe Bereich 02.02			Brüstungselemente neu, Netto:	.....
02.03 Bereich Sonnenschutz				
	A.L. Sonnenschutzanlagen Vorhandene Konstruktion: Pfosten-Riegel-Fassaden System Schüco FW50 (Baujahr ca. 1997) Die Wegezeit im Objekt, Gerüst, Innenhof sind vom Bieter zu beachten und einzukalkulieren. Ebenso Abstimmungen mit Bauleitung, Haustechniker / Elt. bzw. benachbarten/anschließenden Gewerken (wie Gerüstbau, Lüftung/Klima, etc.)			
02.03.10	Außenjalousie, ausbauen,lag. Verschattungsanlage, außen, mit Führungsschiene, komplett, demontieren und zum Wiedereinbau auf dem Gerüst (vorbereitete Gerüstverbreiterung) zwischenlagern und sichern, incl. Steckkupplung lösen (gekoppelte oder einteilige Anlagen). Anlage bestehend aus, - Verblendung bzw. Abdeckung (Blende aus Aluminiumblech, mit Abtropfkanten mit b ca. 1,375 m je Element), - Außenjalousie bzw. Sonnenschutz mit Aluminiumlamellen; inkl. Welle und Antrieb; (B / H ca. 1,375 / 3,1 m je Element), - eine Führungsschiene (mit L ca. 3,1 m), befestigt mit je zwei			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -	Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
62	LV Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)			
02	Titel Fassaden-Brüstungspaneele			
02.03	Bereich Sonnenschutz			
			Übertrag:	
	<p>Fahnenblechen (Schwertern; mit je zwei Verschraubungen) an der Pfosten-Riegelkonstruktion der Metall-Glasfassade. Die Sonnenschutzanlagen sind direkt nebeneinander angeordnet; dies ist bei der Ausführung zu berücksichtigen Abmessungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - angegeben wird jeweils die Elementbreite und die Behanghöhe - die Höhe der Abdeckung (Parkstellung) ist jeweils noch zuzurechnen - Maßabweichungen bis 5 % (bezogen auf die Ansichtsfläche) sind nicht preisverändernd <p>Elementbreite: 1375 mm Behanghöhe: 3100 mm Material: Aluminiumlamellen Ort: 1. und 2. OG; Riegel 1-4; je auf der Südseite</p>	140 ST	EP	GP
02.03.20	Reinigen Sonnenschutzanzl.			
	<p>Reinigen der vor in Pos. 03.01.0010 beschriebenen Sonnenschutzanlagen einschließlich Behang mit Reinigungsmittel, einschl. gründlichem Nachwaschen mit klarem Wasser.</p> <p>Elementbreite: 1375 mm Behanghöhe: 3100 mm Material: Aluminiumlamellen</p>	140 ST	EP	GP
02.03.30	Außenjalousie, lag., einbauen			
	<p>Verschattungssystem für Fassaden, aus beweglichem, horizontalem Großlamellensystem, Aufbau gemäß Pos. 03.01.0010; zwischengelagert wieder montieren.</p> <p>Ort: 1. und 2. OG; Riegel 1-4; je auf der Südseite</p>	140 ST	EP	GP
02.03.40	Außenjalousie, ausbauen,lag.			
	<p>Verschattungsanlage, außen, mit Führungsschiene, komplett, demontieren und zum Wiedereinbau auf dem Gerüst (vorbereitete Gerüstverbreiterung) zwischenlagern und sichern, incl. Steckkupplung lösen (gekoppelte oder einteilige Anlagen). Anlage bestehend aus,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verblendung bzw. Abdeckung (Blende aus Aluminiumblech, mit Abtropfkanten mit b ca. 1,375 m je Element), 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele		
02.03	Bereich	Sonnenschutz		
			Übertrag:	
	<p>- Außenjalousie bzw. Sonnenschutz mit Aluminiumlamellen; inkl. Welle und Antrieb; (B / H ca. 1,375 / 3,5 m je Element),</p> <p>- eine Führungsschiene (mit L ca. 3,5 m), befestigt mit je zwei Fahnenblechen (Schwertern; mit je zwei Verschraubungen) an der Pfosten-Riegelkonstruktion der Metall-Glasfassade.</p> <p>Die Sonnenschutzanlagen sind direkt nebeneinander angeordnet; dies ist bei der Ausführung zu berücksichtigen Abmessungen:</p> <p>- angegeben wird jeweils die Elementbreite und die Behanghöhe</p> <p>- die Höhe der Abdeckung (Parkstellung) ist jeweils noch zuzurechnen</p> <p>- Maßabweichungen bis 5 % (bezogen auf die Ansichtsfläche) sind nicht preisverändernd</p> <p>Elementbreite: 1375 mm Behanghöhe: 3500 mm Material: Aluminiumlamellen Ort: EG; Riegel 1-4; je auf der Südseite</p>	80 ST	EP	GP
02.03.50	<p>Reinigen Sonnenschutzanzl.</p> <p>Reinigen der vor in Pos. 03.01.0040 beschriebenen Sonnenschutzanlagen einschließlich Behang mit Reinigungsmittel, einschl. gründlichem Nachwaschen mit klarem Wasser.</p> <p>Elementbreite: 1375 mm Behanghöhe: 3500 mm Material: Aluminiumlamellen</p>	80 ST	EP	GP
02.03.60	<p>Außenjalousie, lag., einbauen</p> <p>Verschattungssystem für Fassaden, aus beweglichem, horizontalem Großlamellensystem, Aufbau gemäß Pos. 03.01.0040; zwischengelagert wieder montieren.</p> <p>Ort: EG; Riegel 1-4; je auf der Südseite</p>	80 ST	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele		
02.03	Bereich	Sonnenschutz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.03.70	Funktionsprobe Sonnenschutz Funktionsprobe der Sonnenschutzanlagen und Protokollierung, incl. Einzelbehänge und/oder Kopplungen.			
		1 PSH	EP	GP
02.03.80	Kleineisenteile, feuerverzinkt Kleineisenteile, feuerverzinkt, für Bauteile aller Art, in diversen Abmessungen. Kurzname Stahl: S235JR Werkstoff-Nummer: 1.0037 Ausführungs-kategorie: EXC2 Korrosivitäts-kategorie: C3 Schutzdauer-kategorie: VH			
		30 ST	EP	GP
Summe Bereich 02.03			Sonnenschutz, Netto:	.....
Summe Titel 02			Fassaden-Brüstungspaneele, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
03	Titel Metalltüren			
	A. L. Türen			
	Allgemeine Leistungsbeschreibung Türen			
	Die Fertigung hat grundsätzlich nach Aufmaß zu erfolgen. Das Rohbau-Aufmaß und die Auftragnehmer- konstruktionszeichnungen, Werkplanung sind vom Auftragnehmer zu erbringen und mit den Einheitspreisen abgegolten.			
	Soweit in den Leistungsverzeichnissen nichts anderes vorgesehen, gilt in Ergänzung der DIN-Vorschriften:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Anschlüsse an Konstruktionsteile gem. den Anforderungen sind in den EP einzukalkulieren. - Etiketten, Klebestreifen, Schutzüberzüge u. ä. sind vor der Übergabe kostenlos zu entfernen. - Das Justieren von Beschlägen, das Gangbarmachen der Türen nach Abschluß der Malerarbeiten ist in die Preise einzukalkulieren. - Der Einbau hat barrierefrei zu erfolgen 			
	Nach Auftragerteilung hat der AN rechtzeitig Konstruktionszeichnungen, Prüfzeugnisse und statische			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)
03	Titel	Metalltüren
A. L. Türen		
<p>Nachweise dem Architekten zur Bestätigung vorzulegen. Erst nach Bestätigung ist mit der Fertigung zu beginnen. Einzukalkulieren sind sämtliche Befestigungsmittel, Kleiseisenteile, Haltewinkel etc..</p> <p>Alle Befestigungsschrauben sind in Edelstahl auszubilden.</p> <p>Verglasungen und Dichtungen haben nach den Richtlinien der Glashersteller zu erfolgen. Für die Planung, Bemessung, Verwendung und Ausführung von Verglasungen gilt die DIN 18008.</p> <p>Der AN hat die Bauteiloberflächen so zu schützen, dass sie während der Bauzeit nicht beschädigt werden. Die Schutzabdeckungen sind zur Abnahme in Abstimmung mit dem Bauleiter zu entfernen.</p> <p>Die Leistung versteht sich als komplette Lieferung und fachgerechte Montage entsprechend der gestellten Anforderungen, einschl. aller Beschläge und Drückergarnituren, Befestigungen, Verbindungsmittel, der Fußbodenanpassung, etc.</p> <p>Allgemeines:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vor Bestellung sind sämtliche Maße durch den Auftragnehmer vor Ort abzunehmen sowie die Aufschlagrichtung anhand der Architektenpläne und Türlisten sorgfältig zu überprüfen. Der Auftraggeber übernimmt für fehlerhafte Bestellung keine Haftung.- Feuerschutztüren müssen mit dem vorgeschriebenen amtlichen Kennzeichnungsschild versehen sein.- Etwaige Unklarheiten sind vor Ausführung der Arbeiten mit dem Auftraggeber oder der Bauleitung zu klären. <p>Bemusterungen: Unmittelbar nach Auftragserteilung sind dem AG bzw. dem Planer Produktunterlagen und Muster von folgenden Teilen vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Türblätter für alle Türarten- Beschläge entspr. Positionsbeschreibung für alle Türarten- Bänder entspr. Positionsbeschreibung für alle Türarten <p>Vor Beginn der Arbeiten sind alle Maße am Bau zu prüfen!</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbaumaße bezogen auf das gesamte Ausbausystem zu kontrollieren. Bei noch fehlenden Bodenbelägen sind die Aufbauhöhen mit der Bauleitung abzustimmen. Die Montageteranzen des vorhandenen Gebäudes sind zu berücksichtigen.</p> <p>Die in der Allgemeinen Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn sie in den einzelnen Positionen nicht extra erwähnt werden!</p>		

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.01	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 1 fl.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03.01	Bereich BS-, RS Türel. Metall 1 fl.			
	<p>T. L. BS-, RS Türel. Metall, 1-fl.</p> <p>Technische Leistungsbeschreibung BS-, RS Türelemente Metall, 1-flügelig</p> <p>Bauaufsichtliche Anforderungen nach Musterbauordnung und MVV TB: Türelemente - feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend EI2 30 C5 S200 nach EN 16034 /EN 13501-2 im Zulassungsverfahren, Nachweis erforderlich; oder - rauchdicht- und selbstschließend C5 S200 nach EN 16034 im Zulassungsverfahren, Nachweis erforderlich;</p> <p>Es sind Türelemente als Aluminium-Rohrrahmenkonstruktion einzubauen.</p> <p>Alle Anschlüsse von Metallkonstruktionen an massive Baukörper sind unter Beachtung der bauphysikalischen Gegebenheiten, insbesondere Wärmeschutz und Dichtheit auszuführen. Hohlräume sind mit Mineralwolle auszustopfen, Anschlüsse Leibungen und Sturz sind bei unzulässigen Fugenstößen mit Wandanschlußprofilen (Metall - pulverbeschichtet) abzudecken. Bei Brandschutztüren ist Mineralwolle, Baustoffklasse A DIN 4102 einzubauen.</p> <p>Oberfläche Metall-Rahmenkonstruktion - pulverbeschichtet, NCS-Farbe, Sonderfarbe, nach Bemusterung.</p> <p>Profile : Ansichtsbreite Rahmen : bis 65 mm Ansichtsbreite Türprofile : bis 75 mm</p> <p>Für die eingebauten Feuerschutz- und Rauchschutztüren ist vor Abnahme durch den AG vom AN die Übereinstimmungserklärung des Herstellers zu erbringen und an den Auftraggeber auszuhändigen. Feuerschutz- und Rauchschutztüren sind mit dem vorgeschrieben amtlichen Kennzeichnungsschild zu versehen. Die Lesbarkeit von Kennzeichnungsschildern ist dauerhaft zu gewährleisten! Die Zulassungen sind mit der Werkplanung zu übergeben.</p> <p>Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfnummer/Prüfinst. • Zulassungsnummer • Zulassungsdatum 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.01	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 1 fl.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Türen :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mechan. Beanspruchungsklasse: S nach DIN EN 1192 für die Gesamtkonstruktion - Schallschutz: Rw,P 37 dB - Klimaklasse: IIb-geringe Klimadifferenz <p>Metall-Rohrrahmentür als Rauchschutzkonstruktion, einflügelig+feststehendes Seitenteil und feststehendes Oberlicht; jeweils verglast; Metallrahmen pulverbeschichtet,</p> <p>Türelement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Türelement als Metall- Rohrrahmentür, - Profile pulverbeschichtet in NCS Farbton, in Abstimmung mit dem Architekten <p>bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer 1-flgl. Tür, - Rohrrahmenkonstruktion flächenbündig mit Festverglasung; Verglasung VSG, - Bodendichtung, automatisch absenkbar, in Verbindung mit Edelstahlbodenschiene als Leistungsbestandteil <p>Beschläge: - Türbänder für ungefälzte Türblätter, Edelstahl, 3-teilig, 3D verstellbar;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drückergarnitur, in Edelstahl, gebürstet, mit Zulassung für Rauchschutz u. Fluchttüren; mit Rosette, - Drückergarnitur gemäß folgender Beschreibung; Verriegelung im feststehenden Seitenteil - Profilzylinderschloß, Klasse 3 <p>Für Türen in Rettungswegen gilt folgendes: Türdrücker, die an Türen in Rettungswegen montiert sind, müssen einen sogenannten Return haben, um Verletzungsgefahr zu vermeiden. Konkret bedeutet dies, dass der Türgriff am Ende zum Türblatt zurückbiegt.</p> <p>Beschläge : Edelstahl Für alle in den nachfolgend beschriebenen Beschlagbeschreibungen erwähnten Türdrückern (Drücker- bzw. Wechselgarnituren) gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Objektgarnitur mit runder Rosette. Griff rund, L-Form, Kanten abgerundet, in Gehrichtung gekröpft Befestigung unsichtbar mit stabilisierenden Stütznocken, mit Hochhaltemechanismus. Oberfläche: Edelstahl, gebürstet. <p>Qualitätsanforderung: festdrehbar gelagert; AGL Auszugwerte von 2000 N; bei Ruhestellung ein freies Spiel von max. 1mm (Erhöhung ggü. der DIN EN 1906) Durch den Hersteller sind die Qualitätsanforderungen sind auf ggf. Anforderung</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.01	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 1 fl.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>des Architekten nachzuweisen</p> <p>Für die eingebauten Feuerschutz- und Rauchschutztüren ist vor Abnahme durch den AG vom AN durch einen zugelassenen Sachverständigen (z. B. TÜV) eine Prüfung der Funktionsfähigkeit und der Einbau entsprechend der Zulassung der geforderten Parameter durchführen zu lassen und dies als Protokoll nachzuweisen. Feuerschutz- und Rauchschutztüren sind mit dem vorgeschrieben amtlichen Kennzeichnungsschild zu versehen. Die Lesbarkeit von Kennzeichnungsschildern ist dauerhaft zu gewährleisten! Die Zulassungen sind mit der Werkplanung zu übergeben.</p> <p>- Obentürschließer: Türschließer mit Gleitschiene und Montageplatte für Einflügelige Brandschutz-/Rauchschutztüren</p> <p>Ausführung der Leistung als Komplettleistung, einschl. aller Bedienelemente, Bohrungen, Befestigungsmittel, Verblechung der Fugen zu Wand und Decke, etc. Leistung inkl. Verkabelung elektr. Anschluss, Funktionsprüfung und Inbetriebnahme. Kabelanschluss wird bauseits an die Tür herangeführt.</p> <p>Anschlagart: DIN - links oder DIN - rechts</p> <p>Montage: Die Einbauvorschriften des Herstellers sind einzuhalten, z. B. hohlraumfreies Hinterfüllen der Blockrahmen. Die Befestigung muß mechanisch erfolgen. Die Verwendung von Montageschaum ist nicht zugelassen.</p> <p>Ankerdübel sind gemäß Herstellervorschriften auszuwählen.</p> <p>Montage hat barrierefrei zu erfolgen.</p> <p>Es sind Aluminium-Rohrrahmentüren anzubieten.</p> <p>Die in der Technischen Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn sie in den einzelnen Positionen nicht extra erwähnt werden!</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.01	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 1 fl.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.01.10	<p>St.Tür, RD-1-OTS, 1OL1 ST, 1,5/2,5m</p> <p>Alurahmen-Innentür mit Verglasung, als Drehtür, einflügelig, ein Oberlicht und ein Seitenteil, jeweils feststehend und verglast, Türflügel, Bänder, Schloss und Drückergarnitur, gemäß vorangestellter "Allgemeine Leistungsbeschreibung Türen" und "Technische Leistungsbeschreibung BS., RS.-Türelemente, Metall, 1-flügelig", jedoch Bauaufsichtliche Anforderungen nach Musterbauordnung und MVV TB: Türelemente - rauchdicht- und selbstschließend C5 S200</p> <p>- Beschlag: Knauf / Drücker Gewändeanschluß beidseitig Betonwand (d=7cm), oben Stb.-Decke</p> <p>Rohbaumaß : ca. 150 / 250 / 7 cm Lichter Durchgang Gangflügel : mind. 120 cm Anteil Seitenteil : ca. 30 / 213 cm Anteil Oberlicht : ca. 150 /47 cm</p> <p>ID_Türnummer: T_EG/R3_01; T_EG/R1_04</p>	2 ST	EP	GP
03.01.20	<p>St.Tür, T30,RD-1-OTS,1OL 1 ST, 1,5/2,5m</p> <p>Alurahmen-Innentür mit F-30-Verglasung, als Drehtür, einflügelig, ein Oberlicht und ein Seitenteil, jeweils feststehend und verglast, Türflügel, Bänder, Schloss und Drückergarnitur, gemäß vorangestellter "Allgemeine Leistungsbeschreibung Türen" und "Technische Leistungsbeschreibung BS., RS.-Türelemente, Metall, 1-flügelig", jedoch Bauaufsichtliche Anforderungen nach Musterbauordnung und MVV TB: Türelemente - feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend EI2 30 C5 S200</p> <p>- Beschlag: Knauf / Drücker Gewändeanschluß beidseitig Betonwand (d=7cm), oben Stb.-Decke</p> <p>Rohbaumaß : ca. 150 / 250 / 7 cm Lichter Durchgang Gangflügel : mind. 120 cm</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.01	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 1 fl.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Anteil Seitenteil : ca. 30 / 213 cm			
	Anteil Oberlicht : ca. 150 /47 cm			
	ID_Türnummer: T_EG/R4_01; T_EG/R4_08; T_1OG/R4_01			
		3 ST	EP	GP
03.01.30	St.Tür, T30,RD-1-OTS,1OL 1 ST, 1,5/2,5m			
	Alurahmen-Innentür mit F-30-Verglasung, als Drehtür, einflügelig, ein Oberlicht und ein Seitenteil, jeweils feststehend und verglast, Türflügel, Bänder, Schloss und Drückergarnitur, gemäß vorangestellter "Allgemeine Leistungsbeschreibung Türen" und "Technische Leistungsbeschreibung BS., RS.-Türelemente, Metall, 1-flügelig", jedoch Bauaufsichtliche Anforderungen nach Musterbauordnung und MVV TB: Türelemente - feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend EI2 30 C5 S200 - Schallschutz: Rw,P 30 dB - Beschlag: Knauf / Drücker Gewändeanschluß beidseitig Betonwand (d=7cm), oben Stb.-Decke			
	Rohbaumaß : ca. 150 / 250 / 7 cm Lichter Durchgang Gangflügel : mind. 120 cm Anteil Seitenteil : ca. 30 / 213 cm Anteil Oberlicht : ca. 150 /47 cm			
	ID_Türnummer: T_2OG/R4_01			
		1 ST	EP	GP
Summe Bereich 03.01		BS-, RS Türel. Metall 1 fl., Netto:		
03.02	Bereich BS-, RS Türel. Metall 2 fl.			
	T. L. BS-, RS Türel. Metall, 2-fl.			
	Technische Leistungsbeschreibung BS-, RS Türelemente Metall, 2-flügelig			
	Bauaufsichtliche Anforderungen nach Musterbauordnung und MVV TB: Türelemente - feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend			
	Übertrag:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.02	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 2 fl.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>EI2 30 C5 S200 nach EN 16034 /EN 13501-2 im Zulassungsverfahren, Nachweis erforderlich; oder - rauchdicht- und selbstschließend C5 S200 nach EN 16034 im Zulassungsverfahren, Nachweis erforderlich;</p> <p>Es sind Türelemente als Metall-Rohrrahmenkonstruktion einzubauen.</p> <p>Alle Anschlüsse von Metallkonstruktionen an massive Baukörper sind unter Beachtung der bauphysikalischen Gegebenheiten, insbesondere Wärmeschutz und Dichtheit auszuführen. Hohlräume sind mit Mineralwolle auszustopfen, Anschlüsse Leibungen und Sturz sind bei unzulässigen Fugenstößen mit Wandanschlußprofilen (Metall - pulverbeschichtet) abzudecken. Bei Brandschutztüren ist Mineralwolle, Baustoffklasse A DIN 4102 einzubauen.</p> <p>Oberfläche Metall-Rahmenkonstruktion - pulverbeschichtet, RAL-Farbe, Sonderfarbe, nach Bemusterung.</p> <p>Profile : Ansichtsbreite Rahmen : bis 65 mm Ansichtsbreite Türprofile : bis 75 mm</p> <p>Für die eingebauten Feuerschutz- und Rauchschutztüren ist vor Abnahme durch den AG vom AN die Übereinstimmungserklärung des Herstellers zu erbringen und an den Auftraggeber auszuhändigen. Feuerschutz- und Rauchschutztüren sind mit dem vorgeschrieben amtlichen Kennzeichnungsschild zu versehen. Die Lesbarkeit von Kennzeichnungsschildern ist dauerhaft zu gewährleisten! Die Zulassungen sind mit der Werkplanung zu übergeben. Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfnummer/Prüfinst. • Zulassungsnummer • Zulassungsdatum <p>Türen : - Mechan. Beanspruchungsklasse: S nach DIN EN 1192 für die Gesamtkonstruktion - Schallschutz: SSK 1 Rw,P 25 dB - Klimaklasse: IIb-geringe Klimadifferenz</p> <p>Alu-Rohrrahmentür als Rauchschutzkonstruktion, zweiflügelig und feststehendes Oberlicht; jeweils verglast; Metallrahmen pulverbeschichtet,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.02	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 2 fl.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Türelement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Türelement als Metall-Rohrrahmentür, - Profile pulverbeschichtet in RAL Farbton, in Abstimmung mit dem Architekten <p>bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer 2-flgl. Tür mit feststehendem Oberlicht, - Rohrahmenkonstruktion flächenbündig mit Festverglasung; Verglasung VSG, - Bodendichtung, automatisch absenkbar, in Verbindung mit Edelstahlbodenschiene als Leistungsbestandteil <p>Beschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Türbänder für ungefälzte Türblätter, Edelstahl, 3-teilig, 3D verstellbar; - Drückergarnitur, in Edelstahl, gebürstet, mit Zulassung für Rauchschutz u. Fluchttüren; mit Rosette, - Drückergarnitur gemäß folgender Beschreibung; - Profilzylinderschloß, Klasse 3 - Treibriegelschloß mit Schaltschloß und Mitnehmerklappe; - Stangenführungsplatte und Bodenschließmulde; <p>Für Türen in Rettungswegen gilt folgendes: Türdrücker, die an Türen in Rettungswegen montiert sind, müssen einen sogenannten Return haben, um Verletzungsgefahr zu vermeiden. Konkret bedeutet dies, dass der Türgriff am Ende zum Türblatt zurückbiegt.</p> <p>Beschläge : Edelstahl Für alle in den nachfolgend beschriebenen Beschlagbeschreibungen erwähnten Türdrückern (Drücker- bzw. Wechselgarnituren) gilt: Objektgarnitur mit runder Rosette. Griff rund, L-Form, Kanten abgerundet, in Gehrichtung gekröpft Befestigung unsichtbar mit stabilisierenden Stütznocken, mit Hochhaltemechanismus. Oberfläche: Edelstahl, gebürstet. Qualitätsanforderung: festdrehbar gelagert; AGL Auszugswerte von 2000 N; bei Ruhestellung ein freies Spiel von max. 1mm (Erhöhung ggü. der DIN EN 1906) Durch den Hersteller sind die Qualitätsanforderungen sind auf ggf. Anforderung des Architekten nachzuweisen</p> <p>Für die eingebauten Feuerschutz- und Rauchschutztüren ist vor Abnahme durch den AG vom AN durch einen zugelassenen Sachverständigen (z. B. TÜV) eine Prüfung der Funktionsfähigkeit und der Einbau entsprechend der Zulassung der geforderten Parameter durchführen zu lassen und dies als Protokoll nachzuweisen.</p>			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.02	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 2 fl.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Feuerschutz- und Rauchschutztüren sind mit dem vorgeschrieben amtlichen Kennzeichnungsschild zu versehen. Die Lesbarkeit von Kennzeichnungsschildern ist dauerhaft zu gewährleisten! Die Zulassungen sind mit der Werkplanung zu übergeben.</p> <p>Offenhaltung / Türschließer - 2 Oberliegende Türschließer für zweiflügelige Türen mit integrierter, unsichtbarer Schließfolgeregelung, beidseitiger elektromechanischer Feststellung und integrierter Rauchschalterzentrale für die Montage an Rauchschutztüren zugelassen inkl. Rauchmelder. Endschlag und Schließgeschwindigkeit einstellbar, mit integrierter Öffnungsdämpfung.</p> <p>- Handauslösetaster an Rauchschutzabschluss-Türen mit Offenhaltung ; Gehäuse mind. 40x40 mm; Farbe Taster = rot mit weißer Beschriftung "Tür schließen"; Taster mind. 15x15 mm; Anordnung gut sichtbar neben der Tür bei ca. 1,40 m über OKFFB; Verkabelung in Aufputzkanal von Schnittstelle Elt.zum Taster (bis 3 m Länge der Verkabelung). Der Taster darf durch den festgestellten Abschluss (die offenstehende Tür) nicht verdeckt werden.</p> <p>Ausführung der Leistung als Komplettleistung, einschl. aller Bedienelemente, Bohrungen, Befestigungsmittel, Verblechung der Fugen zu Wand und Decke, etc. Leistung inkl. Verkabelung elektr. Anschluss, Funktionsprüfung und Inbetriebnahme. Kabelanschluss wird bauseits an die Tür herangeführt.</p> <p>Anschlagart: DIN - links oder DIN - rechts</p> <p>Handauslösung Jede Feststellvorrichtung (z.B. der Elektro-Haftmagnet) an einem Feuerschutzabschluss oder Rauchschutzabschluss muss auch mit Hilfe eines Handauslösetasters ausgelöst werden können, ohne dass die Funktionsbereitschaft der Auslösevorrichtung (Brandmelder) beeinträchtigt wird. Das heißt, die Tür bzw. das Tor muss auch ohne Alarm eines Brandmelders mit Hilfe eines Tasters geschlossen werden können.</p> <p>Montage: Die Einbauvorschriften des Herstellers sind einzuhalten, z. B. hohlraumfreies Hinterfüllen der Blockrahmen. Die Befestigung muß mechanisch erfolgen. Die Verwendung von Montageschaum ist nicht zugelassen.</p> <p>Ankerdübel sind gemäß Herstellervorschriften auszuwählen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

62 03 03.02	LV Titel Bereich	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5) Metalltüren BS-, RS Türel. Metall 2 fl.	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:					
<p>Montage hat barrierefrei zu erfolgen.</p> <p>Es sind Aluminium-Rohrrahmentüren anzubieten.</p> <p>Die in der Technischen Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn sie in den einzelnen Positionen nicht extra erwähnt werden!</p>					
03.02.10	St.Tür,2-fl. RD-1-OTS,1OL, 1,55/2,49m	<p>Alurahmen-Innentür mit Verglasung, als Drehtür, zweiflügelig, ein Oberlicht, feststehend und verglast, Türflügel, Bänder, Schloss und Drückergarnitur, gemäß vorangestellter "Allgemeine Leistungsbeschreibung Türen" und "Technische Leistungsbeschreibung BS., RS.-Türelemente, Metall, 2-flügelig", jedoch Bauaufsichtliche Anforderungen nach Musterbauordnung und MVV TB: Türelemente - rauchdicht- und selbstschließend C5 S200 - Türdrücker; Drücker / Drücker Gewändeanschluß 1 Seite-Pfosten-Riegel-Fassade Stahl und 2. Seite Klinker_Vorsatzschale/Stb.-Beton, oben Brandschott in Trockenbaukonstruktion</p> <p>Rohbaumaß : ca. 156 / 249 cm Anteil Oberlicht : ca. 156 /37 cm</p> <p>ID_Türnummer: T_1OG/R6_03; T_1OG/R6_13; T_2OG/R0_04; T_2OG/R0_14</p>	4 ST	EP	GP
03.02.20	St.Tür,2-fl. RD-1-OTS,1OL, 1,55/2,78m	<p>Alurahmen-Innentür mit Verglasung, als Drehtür, zweiflügelig, ein Oberlicht, feststehend und verglast, Türflügel, Bänder, Schloss und Drückergarnitur, gemäß vorangestellter "Allgemeine Leistungsbeschreibung Türen" und "Technische Leistungsbeschreibung BS., RS.-Türelemente, Metall, 2-flügelig", jedoch Bauaufsichtliche Anforderungen nach Musterbauordnung und MVV TB: Türelemente - rauchdicht- und selbstschließend C5 S200</p>			
Übertrag:					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
62	LV Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)			
03	Titel Metalltüren			
03.02	Bereich BS-, RS Türel. Metall 2 fl.			
			Übertrag:	
	- Türdrücker; Drücker / Drücker Gewändeanschluß 1 Seite-Pfosten-Riegel-Fassade Stahl und 2. Seite Klinker_Vorsatzschale/Stb.-Beton, oben Stb.-Decke Rohbaumaß : ca. 156 / 278 cm Anteil Oberlicht : ca. 156 /46 cm ID_Türnummer: T_1OG/R0_04; T_1OG/R0_14	2 ST	EP	GP
03.02.30	St.Tür,2-fl. RD-1-OTS,1OL, 1,55/3,36m Alurahmen-Innentür mit Verglasung, als Drehtür, zweiflügelig, ein Oberlicht, feststehend und verglast, Türflügel, Bänder, Schloss und Drückergarnitur, gemäß vorangestellter "Allgemeine Leistungsbeschreibung Türen" und "Technische Leistungsbeschreibung BS., RS.-Türelemente, Metall, 2-flügelig", jedoch Bauaufsichtliche Anforderungen nach Musterbauordnung und MVV TB: Türelemente - rauchdicht- und selbstschließend C5 S200 - Türdrücker; Drücker / Drücker - 2 Oberliegende Türschließer wie beschrieben; jedoch kompatibel mit Funkdeckenrauchmeldern; erforderlich bei Sturzhöhe > 1m über Türöffnung. Gewändeanschluß 1 Seite-Pfosten-Riegel-Fassade Metall (Anschluß an Fassade an ummantelte Stahlkonstruktion; gesonderte Pos. für Stahlbau und Trockenbau) und 2. Seite Klinker_Vorsatzschale/Stb.-Beton, oben Stb.-Decke Rohbaumaß : ca. 156 / 336 cm Anteil Oberlicht : ca. 156 /105 cm ID_Türnummer: T_EG/R6_06; T_EG/R6_24; T_EG/R0_23	3 ST	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.02	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 2 fl.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.02.40	Deckenrauchmelder, zus., RD/T30			
	zusätzliche Funk-Deckenrauchmelder einschließlich Funkmodul für Feststallanlage, für zweiflügelige Türelemente-rauchdicht- und selbstschließend;C5 S200, nach Zulassung. Ort: Erweiterung der angebotenen Feststallanlage für die Türen der Pos. 02.04.0030; Kompatibilität erforderlich Anzahl: 2 Stück Funk-Decken-Rauchmelder; 1 Stück kompatibles Funkmodul			
		3 ST	EP	GP
Summe Bereich 03.02			BS-, RS Türel. Metall 2 fl., Netto:	.....
03.03	Bereich Metallaußentüren			
	T. L. Außentüren Metall, 2-fl.			
	Technische Leistungsbeschreibung Außentüren Metall, 2-flügelig			
	Es sind Türelemente als Metall-Rohrrahmenkonstruktion einzubauen.			
	Alle Anschlüsse von Metallkonstruktionen an massive Baukörper sind unter Beachtung der bauphysikalischen Gegebenheiten, insbesondere Wärmeschutz und Dichtheit auszuführen. Hohlräume sind mit Mineralwolle auszustopfen, Anschlüsse Leibungen und Sturz sind bei unzulässigen Fugenstößen mit Wandanschlußprofilen (Metall - pulverbeschichtet) abzudecken. Bei Brandschutztüren ist Mineralwolle, Baustoffklasse A DIN 4102 einzubauen.			
	Oberfläche Metall-Rahmenkonstruktion - pulverbeschichtet, Silber wie Bestand, nach Bemusterung.			
	Profile: Ansichtsbreite Rahmen : bis 65 mm Ansichtsbreite Türprofile : bis 75 mm			
	Verglasung: für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs			
	Glasaufbau: Glasart außen VSG Glasart innen VSG - mit thermisch verbessertem Randverbund			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.03	Bereich	Metallaußentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Technische Daten: Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 49 % U-Wert Ug: 1,0 W/m²K Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.</p> <p>Türen: - Mechan. Beanspruchungsklasse: S nach DIN EN 1192 für die Gesamtkonstruktion - Schallschutz: SSK 1 Rw,P 25 dB</p> <p>Türelement: - Türelement als Metall- Rohrrahmentür, - Profile pulverbeschichtet silber gemäß bestand, in Abstimmung mit dem Architekten bestehend aus: - Metall-Rohrrahmentür zweiflügelig und zweiteiliges Oberlicht mit 1 Kippflügel; jeweils verglast; Metallrahmen pulverbeschichtet, - Rohrrahmenkonstruktion flächenbündig mit Festverglasung; Verglasung beidseitig VSG, - Bodendichtung, automatisch absenkbar, in Verbindung mit Edelstahlbodenschiene als Leistungsbestandteil</p> <p>Beschläge: - Türbänder für ungefälzte Türblätter, Edelstahl, 3-teilig, 3D verstellbar; - Drückergarnitur, in Edelstahl, gebürstet, mit Zulassung für Rauchschutz u. Fluchttüren; mit Rosette, - Drückergarnitur gemäß folgender Beschreibung; - Profilzylinderschloß, Klasse 3 - Treibriegelschloß mit Schaltschloß und Mitnehmerklappe; - Stangenführungsplatte und Bodenschließmulde;</p> <p>Für Türen in Rettungswegen gilt folgendes: Beschläge, die an Türen in Rettungswegen montiert sind, müssen einen sogenannten Return haben, um Verletzungsgefahr zu vermeiden. Konkret bedeutet dies, dass der Türgriff am Ende zum Türblatt zurückbiegt.</p> <p>Beschläge : Edelstahl Für alle in den nachfolgend beschriebenen Beschlagbeschreibungen erwähnten Türdrückern (Drücker- bzw. Wechsellgarnituren) gilt: Objektgarnitur mit runder Rosette. Griff rund, L-Form, Kanten abgerundet, in Gehrichtung gekröpft Befestigung unsichtbar mit stabilisierenden Stütznocken, mit Hochhaltemechanismus. Oberfläche: Edelstahl, gebürstet. Qualitätsanforderung:</p>			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.03	Bereich	Metallaußentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>festdrehbar gelagert; AGL Auszugswerte von 2000 N; bei Ruhestellung ein freies Spiel von max. 1mm (Erhöhung ggü. der DIN EN 1906) Durch den Hersteller sind die Qualitätsanforderungen sind auf ggf. Anforderung des Architekten nachzuweisen</p> <p>Offenhaltung / Türschließer</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Obenliegende Türschließer für zweiflügelige Türen mit integrierter, unsichtbarer Schließfolgeregelung, beidseitiger elektromechanischer Feststellung, Endschlag und Schließgeschwindigkeit einstellbar, mit integrierter Öffnungsdämpfung. - Handauslösetaster an Rauchschutzabschluss-Türen mit Offenhaltung ; Gehäuse mind. 40x40 mm; Farbe Taster = rot mit weißer Beschriftung "Tür schließen"; Taster mind. 15x15 mm; Anordnung gut sichtbar neben der Tür bei ca. 1,40 m über OKFFB; Verkabelung in Aufputzkanal von Schnittstelle Elt.zum Taster (bis 3 m Länge der Verkabelung). Der Taster darf durch den festgestellten Abschluss (die offenstehende Tür) nicht verdeckt werden. <p>Ausführung der Leistung als Komplettleistung, einschl. aller Bedienelemente, Bohrungen, Befestigungsmittel, Verblechung der Fugen zu Wand und Decke, etc. Leistung inkl. Verkabelung elektr. Anschluss, Funktionsprüfung und Inbetriebnahme. Kabelanschluss wird bauseits an die Tür herangeführt.</p> <p>Anschlagart: DIN - links oder DIN - rechts</p> <p>Handauslösung Jede Feststellvorrichtung (z.B. der Elektro-Haftmagnet) an einem Feuerschutzabschluss oder Rauchschutzabschluss muss auch mit Hilfe eines Handauslösetasters ausgelöst werden können, ohne dass die Funktionsbereitschaft der Auslösevorrichtung (Brandmelder) beeinträchtigt wird. Das heißt, die Tür bzw. das Tor muss auch ohne Alarm eines Brandmelders mit Hilfe eines Tasters geschlossen werden können.</p> <p>Montage: Die Einbauvorschriften des Herstellers sind einzuhalten, z. B. hohlraumfreies Hinterfüllen der Blockrahmen. Die Befestigung muß mechanisch erfolgen. Die Verwendung von Montageschaum ist nicht zugelassen.</p> <p>Ankerdübel sind gemäß Herstellervorschriften auszuwählen.</p>			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.03	Bereich	Metallaußentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Montage hat barrierefrei zu erfolgen.			
	Es sind Stahl-Rohrrahmentüren anzubieten.			
	Die in der Technischen Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn sie in den einzelnen Positionen nicht extra erwähnt werden!			
03.03.10	Metall-Rahmentür, 2-flgl.,OL			
	Liefern und Einbauen einer wärmegeämmten Metall-Rahmentür, Rahmenkonstruktion pulverbeschichtet, RAL-Farbe: silber gemäß Bestand Einbau in Stb.-Außenwand mit Klinkervorsatzschale			
	Uw<= 1,7 W/m²K (für Einselelement Außentür), nach DIN EN/ISO 10 077:			
	Ausführung entsprechend vorangestellter " Technische Leistungsbeschreibung Außentüren Metall, 2-flügelig " sonst: Türelement: Alu-Rahmentür, 2-flgl. mit Oberlicht, als Einselelement in Stahlbetonaußenwand mit Klinkervorsatzschale, Tür nach außen öffnend, wärmegeämmtes Türsystem, komplett liefern und einbauen, Tür nach außen öffnend. Konstruktionsmerkmale: - Profile pulverbeschichtet in RAL Farbton, in Abstimmung mit dem Architekten bestehend aus: - einer 2-flgl. Tür, Oberlicht zweiteilig, 1 Kippflügel und 1 Festverglasung Bedienung, Handhabe : Gestänge und Verlängerung zur Bedienung von hochliegenden Öffnungsflügeln, Oberfläche Aluminium. - Alu - Rohrrahmenkonstruktion mit Festverglasung als mehrfach -Wärmeschutzverglasung mit Kunststoffrandverbund, Verglasung beidseitig VSG als Splitterschutz, Uw Tür= 1,7 W/m²K nach DIN EN ISO 10 077 - Drückergarnitur gemäß Technischer Leistungsbeschreibung (Pos. 01.02); sonst - Außen Stangengriff an beiden Türflügeln, innen Edelstahl-Drückergarnitur mit Rosette, Drücker gekröpft und in U-Form, plus Halbdrückergarnitur auf Standflügel;			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.03	Bereich	Metallaußentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rosette mit Profilzylinderdurchbruch und Profilzylinderschloß, Klasse 3, vorgerichtet für Fluchttürsteuerung und mechanisch selbstverriegelndes Antipanikschloß nach DIN EN 179, Wechselfunktion E, Zugang von außen über Griffstange zu bestimmten Zeiten freigegeben - 2 Obentür-Gleitschienenschließer mit Schließfolge- reglung, Öffnungsbegrenzung bei 90 Grad Öffnungswinkel, mechan. Feststellmöglichkeit in der Gleitschiene für beide Flügel - Standflügel mit Treibschlossverriegelung und manueller Öffnungsmöglichkeit, - Treibriegelschloß mit Schaltschloß und Mitnehmerklappe; - Stangenführungsplatte und Bodenschließmulde; - einschließlich Verkabelung bis zu den Tastern - Lichter Durchgang des Gangflügels mind. 900 mm, <p>Ausführung der Leistung als Komplettleistung, einschl. aller Bedienelemente, Bohrungen, Befestigungsmittel, etc.. Kabelanschluss wird bauseits an die Tür herangeführt.</p> <p>In den EP einzukalkulieren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Auslöser als Schaltwippe, rot, mit Beschriftung; - halogenfreie Kabel, gefädelt durch bauseits verlegte Fädelloch (Kabellänge ca. 30 m,) <p>Liefern und Anschluss.</p> <p>Rohbaumaß : ca. 214 / 335 / 12,5 cm Lichter Durchgang Gangflügel : mind. 90 cm Einbauort: T_EG/R6_42</p> <p>Nach Aufforderung durch den AG ist vom Bieter folgender Nachweis zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechnerischer Nachweis für die Einhaltung des Uw - Wertes für die vorbeschriebene Tür nach DIN EN/ISO 10 077, als Grundlage der Berechnung. 			
Summe Bereich 03.03		1 ST	EP	GP
		Metallaußentüren, Netto:		
03.04	Bereich	Stahlbau Türen		

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.04	Bereich	Stahlbau Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.04.10	<p>Stahlkonstruktion, S235JR Stahlkonstruktion aus Profilen, für Stützen, Aussteifungen, S 235 JR, grundiert. Kurzname Stahl: S235JR Werkstoff-Nummer: 1.0037 Ausführungsklasse: EXC2 Profile: QR 50x50x4mm Längen: 2,775 m bis 3,365 m Einbau neben Türen (Anschluß an Metall-Glas-Fassade): T_EG/R0_23; T_EG/R6_05; T_EG/R6_24; T_1OG/R0_04; T_1OG/R0_14; T_1OG/R6_03; T_1OG/R6_13; T_2OG/R0_04; T_2OG/R0_14</p>	0,14 TO	EP	GP
03.04.20	<p>Stahlbauteile, feuerverzinkt, Mehrpr. Mehrpreis für die Ausführung von Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) anstatt Grundieren, an Stahlbauteilen gemäß DIN EN ISO 1461. Bauteile: Stützen Korrosivitätskategorie: C3 Schutzdauerklasse: VH</p>	0,14 TO	EP	GP
03.04.30	<p>Kleineisenteile, feuerverzinkt Kleineisenteile, feuerverzinkt, für Kopf- und Fußplatten aller Art, in diversen Abmessungen. Kurzname Stahl: S235JR Werkstoff-Nummer: 1.0037 Ausführungsklasse: EXC2 Korrosivitätskategorie: C3 Schutzdauerklasse: VH Kalkulationsansatz: 2 - 5 kg/St</p>	60 KG	EP	GP
Summe Bereich 03.04			Stahlbau Türen, Netto:	.....
03.05	Bereich Trockenbau-Türen			

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.05	Bereich	Trockenbau-Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.05.10	<p>GM-F-Brandschutz-Bekl. Stahlstützen</p> <p>Brandschutzbekleidung von Stützen der Pos. 02.10.0010 aus Stahlprofilen ohne Unterkonstruktion, drei- oder vierseitig, aus Gips-Feuerschutzplatten mit Vliesarmierung, in folgender Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kanten der Platten versetzt stoßen und klammern - Stöße mit Streifen, 100 mm breit, hinterlegen - Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. <p>Stahlprofilart: QR 50x50x4 mm Verhältnis U/A Stahlprofil: bis 300 m-1 Bauteil: Stahlstützen Beplankung: 2 x 12,5 mm Baustoffklasse Gipsplatten: A 1 Plattentyp: GM-FH2 Feuerwiderstandsklasse: EI30 Einzelflächen: 6 x ca. 1,22m²; 3 x ca. 1,48 m²</p>	12 M2	EP	GP
03.05.20	<p>Abschottung über RS-Element</p> <p>Abschottung in Unterdecke, als oberer Anschluss eines Rauchschutzelements, wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterkonstruktion aus Metallprofilen - doppelte Beplankung aus Gips-Feuerschutzplatten - Hohlraumdämmung aus Mineralwolle - unterseitiger Abschluss des Deckenschotts mit Hohlprofil und Beplankung aus Calcium-Silikatplatten - einschl. rauchdichter Anschluss an Türelement und Rohdecke - Trennen bzw. Kürzen der Unterdecke <p>Höhe der Abschottung: ca. 285 mm Deckenkonstruktion: Betondecke Hohlprofil: ca. 50/50 mm Kalzium-Silikatplatten: 2 x 12,5 mm Profile: CW/UW 50/50(40)/06 Beplankung: 2 x 12,5 mm Gips-Feuerschutzplatten, vliesarmiert Plattentyp: GM-F Brandschutzklasse: A1 Dämmung: Mineralwolle Dämmdicke: 60 mm Rohdichte Dämmung: 100 kg/m³</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
03.05	Bereich	Trockenbau-Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Brandverhalten: A1 Schmelzpunkt Dämmung: mind. 1000°C Feuerwiderstandsklasse: EI90 [F90A] Ort: oberhalb der Türen T_1OG/R6_03; T_1OG/R6_13; T_2OG/R0_04; T_2OG/R0_14</p>	6,4 M	EP	GP
Summe Bereich 03.05		Trockenbau-Türen, Netto:		
03.06 Bereich Sonstige Leistungen				
03.06.10	<p>Statischer Nachweis incl. DIN 18008-4 Statischer Nachweis für alle beschriebenen Türelemente, einschl. aller Einbauelemente insbesondere der Verglasungen, Paneele, Verankerungen etc. Der prüfbare statische Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen einschließlich der DIN 18008-4, sind in schriftlicher Form (2-fach) und 1 x digital vorzulegen. Der statische Nachweis ist dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.</p>	1 PSH	EP	GP
03.06.20	<p>Anfertigen und Liefern von Werkspl. Anfertigen und Liefern von Werksplänen/ Ausführungszeichnungen für alle beschriebenen Türanlagen als Metall-Rohrrahmenelemente; die Pläne bedürfen der Freigabe durch den Bauherren. Sie sind deshalb rechtzeitig zur Bestätigung vorzulegen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße einschl. Profilmäße, Befestigung und Bauanschlüsse erkennbar sein. Die Leistung gilt als abgeschlossen, wenn die Unterlagen durch den AG bestätigt sind. Lieferung an den AG: 2-fach in Papierform, 1 x digital</p>	1 PSH	EP	GP
Summe Bereich 03.06		Sonstige Leistungen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62	LV	Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)		
03	Titel	Metalltüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 03				
			Metalltüren, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
04 Titel Mangelaufnahme Bestandsfassade				
04.01 Bereich Mangelaufnahme Bestandsfassade				
04.01.1	Mangelaufnahme Bestandsfassade			
	Mangelaufnahme und Zustandsfeststellung der bestehenden Pfosten-Riegel-Fassade (mit Fenstern und Türen) hinsichtlich:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Dichtigkeit - Gängigkeit - Beschädigungen - Anschlüsse an angrenzende Bauteile - Abdeckungen / Anschlüsse. 			
	Der Zustand der Bestandsfassade ist entsprechend in mind. folgendem Umfang zu dokumentieren:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Verortung der Mängel - Beschreibung der Mängel, einschl. Erfassung der Mängel - Fotodokumentation - Prüfverfahren. 			
	Die Beseitigung der festgestellten ist nicht Bestandteil der Leistung.			
	Die Abrechnung erfolgt nach qm Fassadenfläche.			
		2.810 M2	EP	GP
Summe Bereich 04.01				
			Mangelaufnahme Bestandsfassade, Netto:	.....
Summe Titel 04				
			Mangelaufnahme Bestandsfassade, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

LSW, Campus Südost - Umbau/Modernisierung Haus 200 (012.01)

62 LV Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade	5	.....
01.01	Bereich	Alu-Fassaden-Element	21	.....
02	Titel	Fassaden-Brüstungspaneele	25	.....
02.01	Bereich	Rückbau Brüstungspaneele	36	.....
02.02	Bereich	Brüstungselemente neu	39	.....
02.03	Bereich	Sonnenschutz	43	.....
03	Titel	Metalltüren	46	.....
03.01	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 1 fl.	48	.....
03.02	Bereich	BS-, RS Türel. Metall 2 fl.	52	.....
03.03	Bereich	Metallaußentüren	58	.....
03.04	Bereich	Stahlbau Türen	63	.....
03.05	Bereich	Trockenbau-Türen	64	.....
03.06	Bereich	Sonstige Leistungen	65	.....
04	Titel	Mangelaufnahme Bestandsfassade	66	.....
04.01	Bereich	Mangelaufnahme Bestandsfassade	66	.....
Summe LV 62 Los G06.2-Metallbauarbeiten (ohne Riegel 5)				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				